

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

82 (19.2.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur u. verantwortl. für Politik u. Redaktion: Albert Herzog. Verantwortl. für den allgemeinen Teil: H. Fröh. u. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Linderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 82.

Karlsruhe, Mittwoch den 19. Februar 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

Mannheim, 19. Febr. Wie schon kurz mitgeteilt, ist gestern Abend ohne festlichen Akt, ohne daß auch nur eine Fahne herausgehakt wurde, die schöne zweite Rekarbrücke ihrer Bestimmung übergeben worden. Und doch ist sie eine der schönsten und großartigsten Bauwerke ihrer Art in Deutschland. Sie verbrachte einen Aufwand von rund 2 1/2 Millionen Mark. Die Brücke übersteht das Flußgebiet etwa 1 Kilometer unterhalb der Friedrichsbrücke in drei Öffnungen. Die Gesamtweite beträgt 242 Meter zwischen den Widerlagern. Die Hauptöffnung wird mit einer Eisenkonstruktion überspannt, die infolge des außerordentlich kleinen Pfeilerabstandes (1:16) einen überaus leichten und hübschen Eindruck macht. Alles Tragwerk liegt unter der Fahrbahn, die eine Breite von 10 Meter hat, während die beiderseitigen Gehwege 2 1/2 Meter breit sind. Das Gesamtgewicht beträgt 1500 T., das Gewicht der Betonbogen samt Fahrbahn 4500 T. Die Bauzeit währte 3 Jahre.

Mannheim, 19. Febr. Der 20 Jahre alte ledige Maschinenbauarbeiter Philipp Alenberger von Hohenheim wurde gestern im Maschinenhaus des neuen Rangierbahnhofes durch den ausströmenden Dampf einer Lokomotive schwer verbrüht; besonders trug er im Gesicht und an den Händen schwere Brandwunden davon. — Der 24 Jahre alte ledige Tagelöhner Martin Ulrich brachte sich gestern im Redarauer Wald mit einem Revolver einen Schuß in die rechte Schläfe bei. Er soll in der letzten Zeit Spuren von Schizophrenie gezeigt haben.

Lehr, 18. Febr. Vorgespielt wurde hier der Landesinstanztag abgehalten. Die Beratungen begannen in der städtischen Aula um 11 Uhr und wurden gegen halb 4 Uhr beendet.

K. Von der badisch-schweizerischen Grenze, 18. Febr. Eine Frage von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung beschäftigt zurzeit den Kantonsrat Schaffhausen und die die dem Schaffhauserlande benachbarten Gemeinden. Wie früher in der Öffentlichkeit bereits verlautet ist, haben sich 16 badische Gemeinden auf eine Anfrage der Schaffhauser Regierung bereit erklärt, ihren eventl. Bedarf an elektrischer Kraft bei dem in Schaffhausen zu errichtenden Zentralwerk zu decken. Um das durchzuführen waren gegenseitige staatsrechtliche Verträge notwendig, die auch abgeschlossen worden sind. Bei der Beratung der besonderen Vertragsbestimmung wurde zunächst ein Einverständnis nicht erzielt, was indessen, wie verlautet, seinen Grund bilden wird, die Errichtung der Zentrale hinauszuzögern, oder gar zu vereiteln, da auch ferner die Zürcher und Thurgauer Gemeinden an der baldigen Erzielung des staatsrechtlichen Interesses haben. Am 24. d. Mts. tritt nun in Schaffhausen der Kantonsrat zusammen, um aller Voraussicht nach dem geplanten kantonalen Elektrizitätswerk die Sanction zu erteilen. Der Ausfall von 16 Gemeinden Badens wird allerdings sehr ins Gewicht fallen. Daß aber eine Verständigung in letzter Stunde noch erzielt wird, erscheint nach der Lage der Dinge unwahrscheinlich.

Zum badischen Gehaltstarif.

Karlsruhe, 19. Febr. Nach Wittermeldungen trägt sich die Großh. Regierung mit der Absicht, den Gehaltstarif über den neuen Tarif und das Beamtengehalt zurückzuführen und dem nächsten Landtag wieder vorzulegen. Hierzu schreibt man dem „Heidelb. Abbl.“: Diese ganze Nachricht ist in das Reich der Fabel zu verweisen. Bei der bekannten Energie Honells ist gar nicht daran zu denken, daß er sein leibliches Lebenswerk nicht zu Ende führen werde. Was vorzeitig und nutzlos läßt dieser Mann eine Vorlage, an deren Ausarbeitung die Regierung beinahe 3 Jahre ununterbrochen angestrengt tätig war, nicht im Stiche. Zudem hat die Kommission für das Beamtengehalt bis jetzt erst zwei Sitzungen abgehalten und zwar jeweils ohne Bezug von Regierungsvertretern. Da zu diesen Sitzungen die Presse nicht zugelassen ist, und die Verhandlungen geheim gehalten werden, sind der Regierung die Wünsche der Kommission gar nicht bekannt geworden; sie hat deshalb auch noch gar keine Stellung zu denselben nehmen können. Der Einsicht, daß Ver-

besserungen an dem Tarif vorgenommen werden müssen, wird sich u. E. auch die Regierung nicht verschließen können.

Karlsruhe, 19. Febr. Zwecks Stellungnahme zum Beamtengehalt und Gehaltstarif haben die vereinigten liberalen (Mod.) Parteien am Sonntag den 23. Februar, vormittags 10 1/4 Uhr, in den Kolloquenzsaal (Waldstraße 16/18) eine Versammlung anberaumt. Als Redner sind die Herren Landtagsabgeordneter Stadtrat Dr. Ding, Landtagsabgeordneter Stadtverordneter Fröhlich und Landtagsabgeordneter Muser gewonnen.

Hochwassernachrichten.

Mannheim, 18. Febr. Der Radar ist hier seit gestern um 77 und der Rhein um 46 Zentimeter gestiegen. Pegelstand von heute früh 3.21 bezw. 2.62 Meter.

Karlsruhe, 19. Febr. Das seit vier Tagen andauernde, häufig mit Sturm verbundene Regenwetter, das auch den im Schilbe lagernden Schnee zum Schmelzen brachte, hat eine starke Anschwellung der Wasserkäufe verursacht. Das Wasser der Murg ist im Laufe der vergangenen Nacht ebenfalls ziemlich gestiegen und es scheint bei Fortdauer des Regenwetters ein weiteres Anwachsen bevorzustehen.

Am Ringsteig, 19. Febr. Durch den ankaltenden, ziemlich heftigen Regen der letzten Tage ist die Rinne sehr stark im Wachsen begriffen; an einigen Stellen ist sie sogar bereits über die Afer getreten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Februar.

— Im Beleidigungsprozess des Fräulein Olga Molitor gegen den Chefredakteur der „Bad. Presse“, Herrn Albert Herzog, wurde der auf den 27. d. M. angeetzte Termin der Hauptverhandlung von amtswegen auf Donnerstag den 12. März verlegt.

— Von der neuen Droschkenordnung. Gelegentlich der demnächst zu erwartenden Neuordnung des hiesigen Droschkenwesens ist auch für unsere Stadt die Einführung von Droschken mit Fahrpreisangebern, welche bekanntlich dem Fahrgast volle Gewähr für eine den Tarifvorschriften entsprechende Fahrpreisbestimmung bietet, beabsichtigt. Wie uns von der Polizeidirektion mitgeteilt wird, sind schon vor dem Inkrafttreten der neuen Bestimmungen einzelne mit Fahrpreisangebern besetzte Droschken, deren Führer an dem weichen Stuhl erkrankt sind, zum Verkehr zugelassen und haben ihre Aufstellungsplätze am Hauptbahnhof und am Marktplatz zugewiesen erhalten.

— Der Vorstand des Jungliberalen Vereins Karlsruhe veranstaltete am 17. d. Mts. im Wintergarten zum „Zaunhäuser“ aus Anlaß des Einzuges des ersten jungliberalen Abgeordneten in das badische Landtag ein internes Begrüßungsabend zu Ehren des Herrn Landwirtschaftsinspektors Ries. Der Vorsitzende Herr Kammerlenograph Frey gab nach herzlichen Begrüßungsworten insbesondere seiner lebhaften Freude darüber Ausdruck, daß durch die Wahl des Herrn Ries es nunmehr endlich gelungen sei, einen Vertreter des sog. linken Flügels der nationalliberalen Partei, nämlich jungliberaler Richtung, in der badischen Zweiten Kammer wirken zu sehen. Herr Landtagsabgeordneter Ries, der den Eindruck eines überaus sympathischen Volksvertreters macht, dankte freundlich für die ihm zuteil gemordene Ehre, wünschte in enger Fühlung mit den karlsruher Jungliberalen zu bleiben und mit seiner in wirklich erfrischenden Worten dargelegten Auffassung der politischen Situation fand er überall volle Zustimmung, was auch der lebhafteste Beifall während seiner Ansprache und am Schluß derselben bewies. Es folgten deklamatorische und musikalische Beiträge, sowie gemeinsame Lieder und der Abend nahm einen schönen und harmonischen Verlauf.

— Schwarzwaldverein. Der Familienabend, der am morgigen Donnerstag nach der Hauptversammlung im kleinen Festhallsaal stattfindet, verspricht ein genußreicher zu werden. Ein ausgewähltes, abwechslungsreiches Programm ist zusammengestellt. Neben einer jungen aufstrebenden karlsruher Sängerin, Fräulein Seubert, wurde Herr Altmühl, das Lieberhallenquartett und das Hornorchester des Hoftheaters für den

Abend gewonnen, so daß der Besuch den Vereinsangehörigen nur bestens empfohlen werden kann.

— Großh. Konservatorium für Musik. Das 7. Vorspiel (Vorbereitungsklassen), welches am Dienstag den 18. Februar stattfand, hatte folgendes Programm: 1. Drei Lieder der Chorklasse: a) Frühlingsfreude von S. Jaddassohn, b) Kaiserlachen und die Wälmlein von J. Mendelssohn-Bartholdy, c) Wiegenlied von Brahms-Jander. 2. Romanze für Viola, op. 226, von Beethoven (Hans Wijnmer). 3. a) Wiedersehen, b) Sanfter Vorwurf, beide v. Kellner, c) Mazurka v. R. von Wilm (Mullt Spah). 4. Frühlingslied für Violine von W. Jung (Zoni Setz). 5. Air varié für un Thème de Mercadante, op. 89, für Violine von Ch. Dancla (Artur Fischer). 6. 3 Stücke aus op. 90 von St. Heller (Karola Weller). 7. a) Canzone, b) Ländler, für Violine, beide v. S. Sitt (Alice Heidingsfeld). 8. Sonatinen für Violine v. G. Hartmann (Guido Straus). 9. 2 Studien, op. 85, von A. Liszt. 10. Canzonetta aus dem Violinconcert, op. 35, von F. Schubert (Hilf. Winifred Pitt). 11. a) Lied des Freiern, b) Tanz aus Rösler, beide v. E. Krieg (Luise Rheinboldt). 12. Italienische Weise für Violine v. Ch. Bohm (Willy Gartner). 13. Adagio von Fr. Schö (Grete Geisler). Das am 4. d. Mts. ausgefallene Vorspiel der Musikklassen findet nunmehr Donnerstag den 20. Februar zur gewöhnlichen Stunde statt. (The Royal Bio Co. wird von morgen, Donnerstag, abend 8 Uhr ab auf einige Tage Vorstellungen auf dem Festhallsaal geben.)

Karlsruher Varietés.

V. Kolloseum. Wenn ein Variété in der Hochsaison der Halle, Konzerte und sonstigen Festlichkeiten allabendlich ein gut beachtetes Haus hat, so ist das gewiß ein gutes Zeichen für die Qualität des Programms. Und dieses Programm ist im Kolloseum dieses Mal tatsächlich erstklassig. Mich Lenny, eine hübsche, graziose Erscheinung, eröffnet den Abend als Contortionistin und findet mit ihren ausgezeichneten Darbietungen lebhaften Beifall. Als Instrumental- und Vortragskünstler präsentierte sich sodann Hr. Balbur. In täuschender Reinkarnation ahmt er die Töne eines Cellos, einer Trompete, einer Flöte nach und erfreut das Publikum am Schluß seiner Vorführungen durch Imitationen der verschiedensten Tierstimmen. Die aus 3 Damen und 2 Herren bestehende Familie Huber, die sich als phänomenale Kunstakrobaten produziert, kann in ihren von kolossaler Kraft und Gewandtheit gezeigten Tricks gar nicht übertroffen werden. Mit zu den unterhaltendsten und besten Nummern des Programms gehört sodann weiter das Auftreten von William und Theresie Schiff. William Schiff erweist sich als gewandter Regisseur und Stegreichdichter und unterhält das Publikum damit aufs Beste. So läßt er sich u. a. vom Publikum einige Stichworte geben und bearbeitet dieselben in kürzester Zeit, um sie parodierend in irgend einem gewöhnlichen Werke unserer Klassiker wiederzugeben. — Daß die „gelbe Gefahr“ auch auf artistischem Gebiete mehr und mehr vordringt, zeigt uns die original-chinesische Hsien-shai-Truppe. Dieselbe besteht aus 6 jungen Chinesen, die tanzen, turnen, Gymnastik der schwersten Art ausüben usw. Das Kammerstück ist dieses Mal durch den Charakter-Komiker Eppel Berner vertreten, der die Lachmuskeln des Publikums durch seine ausgezeichneten Karikaturen anwackelt in Bewegung hält. Als Schlußnummer führt uns endlich The Royal Bio Tableau wiederum eine Reihe neuer Bilder, auch humoristischer Art vor, die wie immer großes Interesse finden.

V. Apollotheater. Seit Sonntag hat sich im Apollotheater der übliche Programmwechsel vollzogen. Eine Wiener Comédienne, Ella Labour, führt sich sehr vorteilhaft ein. Besonders ihr „Zeitungsjunge“ ist von annähernd frischer und Natürlichkeit. Als moderne Kraft-Gladiatoren leisten Les Frederic vorzügliches. Die Truppe, welche aus einer Dame und zwei Herren besteht, zeichnet sich namentlich durch ihre eleganten, ruhigen Arbeiten aus. Auf gleichem Gebiete wartet die internationale Konzertfängerin Mia Garben mit einigen prachtvoll zu Gehör gebrachten Vorträgen auf. Feine, feurige akrobatische Tänzerinnen sind Les Montes. Ihre Darbietungen ernten bei den geschickten Darbietungen immer den lebhaftesten Beifall des Publikums. Das Bestreben der Direktion, stets etwas Neues, noch nicht Gesehenes zu bringen, tritt auch in diesem Programm wieder hervor. Das Zwillingpaar Rosa und Josefa Wargel ist hier wohl noch nicht aufgetreten und

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 19. Febr. Der Oberregisseur des Kölner Schauspielhauses, Otto Riensch, ist in gleicher Eigenschaft unter sehr günstigen Bedingungen an das Hoftheater in Karlsruhe berufen worden.

Karlsruhe, 19. Febr. Am Sonntag fand hier eine Alban Stolz-Feier statt. Nach einem von der Kapelle des Infanterieregiments Nr. 111 stott gespielten Musikstück ergriß Herr Stadtpfarrer Ungert das Wort, um die Festversammlung aufs herzlichste zu begrüßen. Ein prächtiges Lied des hiesigen Kirchenchors und der Festprolog von L. von Hemsebe, leiteten über zum Hauptteil der Feier, der Festrede des Herrn Pfarrers Dietmeier von Steinbach, der das Leben und Wirken des Schriftstellers, Theologen und Volksmannes Alban Stolz schilderte. Zu Schluß der Veranstaltung wurde von den Deligierten Theaterpielern noch das Dreifüßspiel von Verdingen aufgeführt.

Büchli, 19. Febr. Zur Erlangung von Plänen für den Neubau der Universitätsbauten in Büchli, welche selbst mit einem Aufwand von circa Frs. 4 000 000 erstellt werden sollen, wurde unter schweizerischen und in der Schweiz ansässigen Architekten ein Wettbewerb veranstaltet. Unter 35 eingelangten Entwürfen wurde die Arbeit der Architekten Curtel u. Moser mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Albert Geiger über Hans Thoma.

Karlsruhe, 19. Febr. Im Arbeiterdisputationsklub sprach gestern vor sehr zahlreicher Zuhörerschaft Schriftsteller Albert Geiger über das anregende Thema: „Hans Thoma, ein deutscher Maler.“ Nachdem erst vor wenigen Wochen der Altmeyer badischer Malkunst am gleichen Ort über „Kunstbetrachtungen“ seine Anschauungen geäußert, war es interessant, aus beruflichem Mund die Kunst Thomas in detaillierter Beleuchtung dargestellt zu sehen. Albert Geiger, den Hans Thoma selbst als den geeignetsten Interpret seiner Werke bezeichnet hatte, war mit großer Liebe und Sorgfalt an den Stoff herangegangen und sprach aus echter Begeisterung und Verehrung. Seine trodene Abhandlung empfing der Hörer, in blumen- u. farbenreichen Ausführungen behandelte Geiger das Thema

und in der Erläuterung des Wesens Hans Thomas und seiner Eigenart wußte er zarte Nuancen zu finden. Wenn uns die bedeutende Kunst des Altmeyers auch unerschöpflich, ja fast unergründlich scheinen will, verstand es der Vortragende immerhin, ein umfassendes und klares Bild der geleisteten, gewaltigen Arbeit aufzustellen.

Das oberste Gesetz in der bildenden Kunst muß dem Schaffenden stets die Wahrheit sein. Der Drang als Künstler sich zu betätigen, ist so alt wie die Menschheit selbst und man kann sagen, er ist mit dem ersten Menschen auf die Welt gekommen. Wir haben auf Schieferstein eingeritzt wiedergebene Tiergestalten aus der Urzeit, ein Zeichen, daß die wilden Völker schon ihren Kunsttrieb betätigten und in der Folgezeit sehen wir immer wieder das Bestreben der Menschen, die Erscheinungen der Menschen nachzubilden und nachbildend sie festzuhalten. Welch ein Spiel aber auch die Fantasie mit den Erscheinungen der Welt treiben möge, die Wahrheit muß in diesen Geschöpfen der Fantasie immer wohnen und Hand in Hand mit ihr die Zurechtweisung des Gesaffens gehen. Der Nachschöpfer soll gewissermaßen zum Schöpfer werden.

Und nun zu der Nationalen, der Heimat, Kunst. Hier tritt uns als erster Hans Thoma vor Augen. Betrachten wir sein Lebenswerk, so werden wir finden, daß er das Höchste erreicht hat, was dem Künstler zu erreichen gegönnt ist: ein völliges Ausgespartes des Lebens. — Doch wie hat er kämpfen müssen, bis die Höhe, die er heute einnimmt, erreicht war. Bei seinen ersten Ausstellungen ward er wüßig verkannt und fast in Acht und Bann getan, aber trotzdem hielt er fest an seinem Ziel und von keiner Partei beeinflusst ist er seinen Weg gegangen. Überall geleitet von einer unbeflecklichen Wahrheitsliebe. Diese Wahrhaftigkeit hat ihn jene Kunst finden lassen, die seine Gestaltungen so frisch und natürlich macht, und die so unmittelbar auf uns einwirkt. Bei Hans Thoma können wir in allerhöchstem Maße von einer Heimatkunst reden. Die Eindrücke aus seiner Schwarzwaldbühnen sind ihm treu und maßgebend geblieben bei allem seinem Schaffen. Das Leben unserer Heimat in seiner idyllischen Schönheit und seinem Reichtum so erschöpfend festzuhalten, seine Natur- und Kulturwerke der

Nachwelt zu überliefern, hat keiner in solcher Fülle vermocht wie Hans Thoma. Nur einer ist vor ihm diesen Weg gegangen: Johann Peter Hebel.

So darf Hans Thoma als der größte süddeutsche Maler, als der ideale und ursprüngliche Meister der Zeit bezeichnet werden. Das Ideale in seiner Kunst ist die Befreiung der Kunst. Und hinter dem Zeitlichen sucht er das Ewige. Ein Bild in die Werkstatt des Meisters lehrt uns das alles. — Vollendet steht Hans Thoma Lebenswerk vor uns. Wie ein herrlicher Dom, ein alles deutsches Münster, von dem Leben der Massen umrandet wird, aber sein Haupt in das Blau des Himmels redend. Der Baumeister, der dieses ehrsüchtigegebende Werk errichtet hat, kann da oder dort noch einen Seitenbau hinzufügen u. noch dem Schmutz des Bauwerks bereichern; aber sein Werk ist geschaffen. Durch die Jahrhunderte wird es ragen und beklagt werden die Menschen es umwandeln. Reinheit, Freude, Friede wird es ihnen spenden, wenn sie aus den Massen der Welt zu ihm hinaufblicken. Und dankbar werden sie dessen gedenken, der diesen Hort des Friedens gebaut hat aus dem Reichum und der Güte einer begnadeten Kraft. Der uns erlöst hat und immer wieder erlöst von dem Fluch der Menschheit: Der Anmut und Unbeflecktheit im reinen Reiche der Erfüllung: im Paradies der Kunst.

Den lebhaftesten und herzlichsten Beifall des Publikums faßte der Vorsitzende, Herr Dr. A. Fischer, in warme Dankesworte, wobei er dem Bündnis Ausdruck gab, Herr Geiger möge die Ausführungen, die zum Verständnis der Kunst Hans Thomas so viel beizutragen im Stande sind, im Druck erscheinen lassen, einem Anliegen, das auch an dieser Stelle nachdrücklich Betätigung finden möge. Herr Onden, Inhaber der Hofkunsthandlung Velten, hatte 200 Reproduktionen Thomaischer Gemälde im Saale ausgestellt, die bei Erläuterung einiger Bilder durch den Redner diesen darin wesentlich unterstützten. — An dem Vortrag schloß sich, wie üblich, eine Diskussion, die manch schöne Anregung brachte.

erregt allgemeine Verwunderung. Die zusammengewachsenen Zwillingsschwester sind in Strichow in Pommern geboren und stehen jetzt im Alter von 25 Jahren. Die Eltern sind, wie ein Prospekt besagt, völlig normale Menschen, ebenso eine Schwester und ein Bruder. Nach dem Urteile zünftiger Ärzte und Sachverständigen dürfen die Geschwister nicht von einander getrennt werden, da jedes für sich allein nicht lebensfähig ist. Um zu beweisen, daß es sich nicht um eine Täuschung handelt, stellen sich die Zwillingsschwester dem Publikum im Saale vor. Sie sind beide geschickte Violinpielerinnen und auch ihre Klavierstücke, die von großer Gewandtheit Zeugnis ablegen, finden allseitigen Beifall. Für gesunden Humor und Witze sorgt dieses Mal Knud Leven. Der immer wieder gern gehörte Weibermarsch aus der Operette „Die lustige Witwe“ wird von ihm prächtig vorgetragen. The Strada produzieren sich als komische Reclamer, die bei ihren anerkennenswerten akrobatischen Leistungen auch den Humor nicht aus dem Spiele lassen. Starke's Amer. Bio Tableau, welches uns eine Serie neuer wohlgelegener Bilder vorführt, bildet den Schluß des in allen Teilen ausgezeichnet zusammengestellten Programms.

Vermischtes.

hd Berlin, 19. Febr. (Tel.) Der Direktor Martin Ball, der Geschäftsführer der Kellam-Gesellschaft Berliner Ausstellungs-Galerie, wurde unter dem Verdachte des Diebstahls und Verleitung dazu in Untersuchungshaft genommen. Ball soll auch versucht haben, verschiedene Personen, darunter einen Leutnant a. D. um sehr hohe Summen zu bringen. Es soll sich um eine Gesellschaft von Betrügnern handeln. Weitere Verhaftungen seien daher zu erwarten.

hd Breslau, 19. Febr. (Tel.) Der Blitz schlug während eines schweren Gewitters mit orkanartigem Schneesturm in den Turm der Pfarrkirche zu Koenig. Die Glocken stürzten herab. Der Blitz sprang sodann auf eine der Kirche gegenüberliegende Meierei über und zündete zweimal.

hd Freiburg, 19. Febr. (Tel.) Aus der hiesigen Dynamitfabrik wurden am Sonntag 20 Kisten Dynamit in einen Eisenbahnwagen verladen. Auf der Station Starlau wurde bei der Revision des Wagens unter dem Wagen, der das Dynamit enthielt, ein mit Petroleum getränktes Paket Baumwolle gefunden, das von freierlicher Hand angebracht worden war. Eine Entzündung des Dynamits hätte unerbittliche Folgen haben müssen.

hd Belgrad, 19. Febr. (Tel.) Die Hungersnot in Serbien nimmt bedeutliche Dimensionen an. Zahlreiche Bewohner der Umgegend Belgrads versammelten sich gestern vor dem Parlament und verlangten energisch Abhilfe ihrer Notlage. Die Leute erzählten, in manchen Orten seien fast die Hälfte der Bewohner infolge Mangels an Nahrungsmitteln umgekommen.

Schadloshaltung bei Verletzungen durch einen Bienenschwarm.

S. Leipzig, 17. Febr. Die zur Unfallzeit 19 jährige Klägerin dieses Rechtsstreites, ein Fräulein S. in Malsch, wurde am 9. Mai 1908 von einem Bienenschwarm des Schuhmachers W. dortselbst überfallen und schwer verletzt. Sie verlangte deshalb aufgrund des § 833 B.-G.-B. von dem W. Schadenersatz. Infolgedessen entstand besonders Streit darüber, ob die Klägerin Ansprüche aufgrund eines landwirtschaftlichen Betriebsunfalles nach Maßgabe des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft erheben mußte und ob sie ein Verschulden trifft, weil sie die Anmeldung ihres Anspruchs bei der Berufsgenossenschaft unterlassen hatte. Die Schadenersatzpflicht an sich gemäß den Bestimmungen des § 833 B.-G.-B. wurde vom Beklagten nicht bestritten. Nachdem erst das Landgericht Karlsruhe die Ansprüche der Klägerin im vollen Umfang als gerechtfertigt erklärt hatte, wurden ihr vom Oberlandesgericht zu Karlsruhe unter Abweisung der Rechtsforderung zurkannt: 1000 Mark Schmerzensgeld, 72 Mark Heilungskosten und als Ersatz für die Verminderung ihrer Erwerbsfähigkeit eine Geldrente von monatlich 18 Mark bis zu ihrem 60. Lebensjahre und eine solche von 9 Mark für weitere 10 Jahre. Das Oberlandesgericht führt aus, daß die Klägerin nicht geglaubt habe, Ansprüche an die Berufsgenossenschaft zu haben und deshalb auch solche nicht erhoben habe. Infolgedessen sei die zweiährige Anlauffrist gemäß des Absatzes 1 § 78 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft verstrichen, sobald die Klägerin gegen die Berufsgenossenschaft aus diesem Unfall keine Ansprüche mehr erheben könne. Das Urteil des Oberlandesgerichts Karlsruhe wurde der Beklagte im Wege der Revisionseinlegung vor dem Reichsgericht umzuweisen. Er machte geltend, daß der Anspruch auf Entschädigung gemäß § 151 des Versicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft auf die Berufsgenossenschaft übergegangen sei. Sodann triffe, wie schon geltend gemacht, die Klägerin noch infolgedessen ein Verschulden nach § 254 B.-G.-B., als sie die rechtzeitige Anmeldung des Anspruchs bei der Berufsgenossenschaft unterlassen habe. Der Berufungsrichter hatte den ersten Einwand damit zurückgewiesen, daß der § 151 nur zu Gunsten der Berufsversicherung geschaffen sei, nicht aber zu Gunsten schadenersatzpflichtiger Dritter. Der zweite Einwand komme deshalb nicht in Betracht, weil sich die Berufsgenossenschaft, falls sie als schuldhaftig anerkannt worden wäre, doch im Regreßwege an den Beklagten gewandt haben würde und weil es für diesen gleich bleibe, ob ihm ein Gläubiger oder zwei zu bestimmten Teilen gegenüberstehen. Der erkennende IV. Zivilsenat des Reichsgerichts sah die Ausführungen des Berufungsrichters für zutreffend an und erkannte deshalb auf Zurückweisung der Revision.

Schiffs-Unfälle.

hd Auzhaven, 19. Febr. (Tel.) Der dänische Dampfer „Simfab“, der am 9. Februar infolge Ankerbruchs auf den Reimoogelstrand stieß, wurde nachts abgeschleppt.

hd Pola, 19. Febr. (Tel.) Der Privatdampfer „Prisani“ über-rannte das Torpedoboot 27 der Kriegsmarine. Das letztere begann sofort zu sinken und nur mit schwerer Mühe gelang es, das Boot wieder zu heben und an den Strand zu bringen. Von der Mannschaft ist niemand zu Schaden gekommen.

Telegramme der „Wad. Wreie“.

hd Bremen, 19. Febr. Der Abfuhrtransport nach Ostafrika mit 65 Offizieren, 40 Bedoffizieren und 1000 Mann wird am 25. April auf dem Lloyd-Dampfer „Rhein“ Bremerhaven verlassen und am 7. Juni in Tlingtau eintreffen. Am 17. Juni tritt er mit dem heimkehrenden Transport die Rückreise an. Die Ankunft in Bremerhaven wird am 31. Juli erfolgen.

hd Budapest, 19. Febr. Auf den kroatischen Landtagsabgeordneten Clesjowitsch wurde, als er sich auf dem flachen Lande mit seinen Begleitern auf dem Heimwege von einer Wählerversammlung befand, von einer großen Menschenmenge ein Ueberfall unternommen. Es wurde geschossen und mit Steinen auf ihn geworfen. Durch einen glücklichen Zufall wurde Clesjowitsch nicht verletzt. In einem anderen Wahlbezirk wurde der Führer der Schariwitsch-Partei, Zwank, als er seine Programmrede halten wollte, von einem Wähler mit dem Messer bedroht.

hd London, 19. Febr. Der Marineminister teilt mit, daß die Vorschläge betreffend Infallierung drahtloser Telegraphenstationen an Bord von 17 Schiffen des Mittelmeerflottenkommandos angenommen worden seien. Diese Installationen müssen bis 1. Juni beendet sein.

hd London, 19. Febr. Nach einer Verfügung der Admiraltät soll die Norddivision der Heimatflotte in den Monaten Mai bis September in Firth-Forth-Cromarty (Schottland) stationiert werden.

hd Victoria (Britisch-Kolumbien), 19. Febr. Zwei Japaner, die bei dem Veruche, Kolumbien von den Vereinigten Staaten aus zu betreten, verhaftet worden waren, wurden zu je 100 Dollars Geldstrafe und mehreren Jahren Gefängnis verurteilt. Es wurde ihnen jedoch die Freilassung zugesichert, falls sie das Land wieder verlassen. Die Bundesregierung, die zugleich mit Erwägungen über die Einwanderungsfrage beschäftigt ist, bestimmt, daß jeder Uebertrittungsfall richterlicher Entscheidung zu unterliegen habe.

Deutscher Reichstag.

hd Berlin, 19. Febr. Am Bundesratsstische die Staatssekretäre v. Bethmann-Hollweg und v. Rieberding.

Präsident Graf Stolberg eröffnete 120 Uhr die Sitzung. Die Beratung des Justizgesetzes wird fortgesetzt.

Abg. Stabthagen (Soz.) bezieht mit einem ungeheuren Affenbündel zur Deckerheit des Hauses, die Rednertribüne und führt aus: In den letzten Jahren habe auch in der Zivilrechtspflege die Klassenjustiz immer mehr um sich gegriffen. Die Rechte der Arbeiter würden beschnitten und diesen ihr Koalitionsrecht genommen. Solange die Richter die heutige Ausbildung erhalten müßten derartige Verhältnisse obwalten.

Redner sprach sodann von der Beeinflussung der Presse und bewies u. a. auf den Hauptprozeß. Daß eine Klassenjustiz bestehe, werde auch von bayerischen und badischen Richtern zugegeben. Der größte Teil der Richter schädle seine Reputations aus den bürgerlichen und kapitalistischen Kreisen. Solange die Richter nicht aus allen Kreisen des Volkes gewählt würden, sei an eine Besserung nicht zu denken. Die Arbeitsbelaste werden bei den bestehenden Klassen anders bemessen als wie bei Arbeitern. Nach graffer zeige sich der Unterschied bei der Strafverurteilung. Auch hierfür führt Redner Beispiele an.

Nachdem er volle 2 Stunden gesprochen, erklärte Stabthagen zur allgemeinen Heiterkeit, er habe sich zum Wort gemeldet, um die Anträge seiner Partei zu begründen. Er begründete hierauf die Resolution für die Errichtung von Sondergerichten zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis.

hd Berlin, 19. Febr. Die Kommission des Reichstags für das Vereins- und Versammlungsgesetz nahm den § 9 in folgender Fassung an: „Die Beauftragten der Polizeibehörde sind befugt, unter Angabe des Grundes die Versammlung für aufgelöst zu erklären: 1. wenn die Genehmigung nicht erfolgt ist; 2. wenn die Zulassung der Beauftragten der Polizeibehörde nicht erteilt wurde; 3. wenn Bewaffnete, die unbefugt an der Versammlung teilnehmen, nicht entfernt werden; 4. wenn in der Versammlung Anträge und Vorschläge erörtert werden, die eine Aufforderung oder Anreizung zu Verbrechen und nicht nur auf Antrag zu verhängende Vergehen enthalten. Wenn eine Versammlung aufgelöst ist, so hat die Behörde dem Leiter der Versammlung die Gründe mitzuteilen, falls er dies binnen 3 Tagen beantragt.“

Paragraf 10 wurde in der Fassung der Regierungsvorlage angenommen.

Aus der Budgetkommission des preussischen Abgeordnetenhauses.

hd Berlin, 19. Febr. In der heutigen Sitzung der Budgetkommission des preussischen Abgeordnetenhauses erklärte beim Etat des Jarmen der Minister auf eine Anfrage, ob die Regierung das Scherische Sparwesen zu lancieren beabsichtige: Scherl habe seinerzeit die Sparaffen nicht gestraft. Wenn er mit neuen Anträgen an die Regierung herantreten wolle, müsse er sich zuvor mit den Sparaffen in Verbindung setzen.

Auf die Auseinandersetzungen bezüglich der Straßendemonstrationen erwiderte der Minister: Die Polizei bedürfte keiner weiteren Unterstützung. Es handelte sich um ein mit Ueberlegung von der Sozialdemokratie in Szene gesetztes Werk. Wenn sich Demonstranten nicht freiwillig von der Straße entfernen, würden die Exekutionsmittel angewandt. Die von verschiedenen Abgeordneten vorgeschlagene Feuerprobe halte er der Minister, nicht für ein geeignetes Mittel.

Eine neue französische Spionage-Affäre.

hd Paris, 19. Febr. Der unter der Verschuldigung der Spionage verhaftete angebliche Architekt Krumholz erklärte vor dem Untersuchungsrichter, daß der gegen ihn erhobene Verdacht durchaus unbegründet sei. Ueberdies könne bei den Plänen des lehrbaren Luftschiffes „Patrie“ von irgend welchem Geheimnis keine Rede sein. Krumholz, der aus Budapest stammt und seine Heimat infolge Bankrotts verlassen hat, lebt seit etwa zwei Jahren in den dürftigsten Verhältnissen in Paris. Seine Verhaftung erfolgte aufgrund von verschiedenen Briefen, die er nach Brüssel an Geheimagenten fremder Staaten gerichtet hat, denen er die Pläne der „Patrie“ angeboten haben soll, welche er, wie er behauptet, von dem Erbauer des Luftschiffes, dem Ingenieur Julliot, erhalten habe. Julliot, der vor den Untersuchungsrichter vorgeladen worden war, erhob scharfen Einspruch gegen diese Behauptung. Krumholz habe zwar wiederholt versucht, mit ihm in Verbindung zu treten, er habe es jedoch abgelehnt, ihm auch nur die geringste Auskunft zu geben. Der Untersuchungsrichter nahm auf Antrag von Krumholz in dessen Wohnung eine Durchsuchung vor und stellte fest, daß kein einziges Dokument fehlt.

hd Paris, 19. Febr. Der unter der Verschuldigung der Spionage verhaftete angebliche Architekt Krumholz erklärte vor dem Untersuchungsrichter, daß der gegen ihn erhobene Verdacht durchaus unbegründet sei. Ueberdies könne bei den Plänen des lehrbaren Luftschiffes „Patrie“ von irgend welchem Geheimnis keine Rede sein. Krumholz, der aus Budapest stammt und seine Heimat infolge Bankrotts verlassen hat, lebt seit etwa zwei Jahren in den dürftigsten Verhältnissen in Paris. Seine Verhaftung erfolgte aufgrund von verschiedenen Briefen, die er nach Brüssel an Geheimagenten fremder Staaten gerichtet hat, denen er die Pläne der „Patrie“ angeboten haben soll, welche er, wie er behauptet, von dem Erbauer des Luftschiffes, dem Ingenieur Julliot, erhalten habe. Julliot, der vor den Untersuchungsrichter vorgeladen worden war, erhob scharfen Einspruch gegen diese Behauptung. Krumholz habe zwar wiederholt versucht, mit ihm in Verbindung zu treten, er habe es jedoch abgelehnt, ihm auch nur die geringste Auskunft zu geben. Der Untersuchungsrichter nahm auf Antrag von Krumholz in dessen Wohnung eine Durchsuchung vor und stellte fest, daß kein einziges Dokument fehlt.

hd Paris, 19. Febr. Der unter der Verschuldigung der Spionage verhaftete angebliche Architekt Krumholz erklärte vor dem Untersuchungsrichter, daß der gegen ihn erhobene Verdacht durchaus unbegründet sei. Ueberdies könne bei den Plänen des lehrbaren Luftschiffes „Patrie“ von irgend welchem Geheimnis keine Rede sein. Krumholz, der aus Budapest stammt und seine Heimat infolge Bankrotts verlassen hat, lebt seit etwa zwei Jahren in den dürftigsten Verhältnissen in Paris. Seine Verhaftung erfolgte aufgrund von verschiedenen Briefen, die er nach Brüssel an Geheimagenten fremder Staaten gerichtet hat, denen er die Pläne der „Patrie“ angeboten haben soll, welche er, wie er behauptet, von dem Erbauer des Luftschiffes, dem Ingenieur Julliot, erhalten habe. Julliot, der vor den Untersuchungsrichter vorgeladen worden war, erhob scharfen Einspruch gegen diese Behauptung. Krumholz habe zwar wiederholt versucht, mit ihm in Verbindung zu treten, er habe es jedoch abgelehnt, ihm auch nur die geringste Auskunft zu geben. Der Untersuchungsrichter nahm auf Antrag von Krumholz in dessen Wohnung eine Durchsuchung vor und stellte fest, daß kein einziges Dokument fehlt.

hd Paris, 19. Febr. Der unter der Verschuldigung der Spionage verhaftete angebliche Architekt Krumholz erklärte vor dem Untersuchungsrichter, daß der gegen ihn erhobene Verdacht durchaus unbegründet sei. Ueberdies könne bei den Plänen des lehrbaren Luftschiffes „Patrie“ von irgend welchem Geheimnis keine Rede sein. Krumholz, der aus Budapest stammt und seine Heimat infolge Bankrotts verlassen hat, lebt seit etwa zwei Jahren in den dürftigsten Verhältnissen in Paris. Seine Verhaftung erfolgte aufgrund von verschiedenen Briefen, die er nach Brüssel an Geheimagenten fremder Staaten gerichtet hat, denen er die Pläne der „Patrie“ angeboten haben soll, welche er, wie er behauptet, von dem Erbauer des Luftschiffes, dem Ingenieur Julliot, erhalten habe. Julliot, der vor den Untersuchungsrichter vorgeladen worden war, erhob scharfen Einspruch gegen diese Behauptung. Krumholz habe zwar wiederholt versucht, mit ihm in Verbindung zu treten, er habe es jedoch abgelehnt, ihm auch nur die geringste Auskunft zu geben. Der Untersuchungsrichter nahm auf Antrag von Krumholz in dessen Wohnung eine Durchsuchung vor und stellte fest, daß kein einziges Dokument fehlt.

hd Paris, 19. Febr. Der unter der Verschuldigung der Spionage verhaftete angebliche Architekt Krumholz erklärte vor dem Untersuchungsrichter, daß der gegen ihn erhobene Verdacht durchaus unbegründet sei. Ueberdies könne bei den Plänen des lehrbaren Luftschiffes „Patrie“ von irgend welchem Geheimnis keine Rede sein. Krumholz, der aus Budapest stammt und seine Heimat infolge Bankrotts verlassen hat, lebt seit etwa zwei Jahren in den dürftigsten Verhältnissen in Paris. Seine Verhaftung erfolgte aufgrund von verschiedenen Briefen, die er nach Brüssel an Geheimagenten fremder Staaten gerichtet hat, denen er die Pläne der „Patrie“ angeboten haben soll, welche er, wie er behauptet, von dem Erbauer des Luftschiffes, dem Ingenieur Julliot, erhalten habe. Julliot, der vor den Untersuchungsrichter vorgeladen worden war, erhob scharfen Einspruch gegen diese Behauptung. Krumholz habe zwar wiederholt versucht, mit ihm in Verbindung zu treten, er habe es jedoch abgelehnt, ihm auch nur die geringste Auskunft zu geben. Der Untersuchungsrichter nahm auf Antrag von Krumholz in dessen Wohnung eine Durchsuchung vor und stellte fest, daß kein einziges Dokument fehlt.

Die eisenbahnpolitischen Fragen auf dem Balkan.

hd London, 18. Febr. Bezüglich der österreichisch-ungarischen Eisenbahnpolitik ist man hier der Meinung, daß, obgleich diese an sich nur die legitime Entwicklung der österreichisch-ungarischen Politik ist, und im Berliner Vertrag schon vorgezeichnet ist, der gegenwärtige Augenblick nicht geeignet ist, jetzt mit einem derartigen Plane zu kommen, wo die Mächte damit beschäftigt sind, auf die Blicke hinsichtlich der Justizreformen einen Druck auszuüben. Da gegen den österreichischen Eisenbahnvorstoß an sich nichts einzuwenden ist, darf es nicht als unabweisbar sicher gelten, daß das europäische Konzert in Mazedonien geföhrt wird. Die Wirkung des österreichischen Vorschlages auf die bestehenden internationalen Vereinbarungen kann erst richtig beurteilt werden, wenn etwas mehr darüber bekannt ist, wie er die Signatarmächte des Würzberger Programms beeinflussen wird.

hd New York, 19. Febr. Die Blätter besprechen die vorgezogene Erklärung des deutschen Botschafters über die Balkanfrage und die Haltung Deutschlands in der Nordseefrage mit großer Beifriedigung.

„Sun“ bemerkt, die Ausführungen des Botschafters seien ein erfreuliches Zeichen dafür, daß die deutsche Regierung lebhaft wünsche, die gute Stimmung des amerikanischen Volkes zu befestigen.

„Times“ führt aus, es sei interessant, festzustellen, daß Deutschland die Gelegenheit benütze, dem amerikanischen Volke die Zusage einer friedlichen und harmonischen Politik zu geben in einer Frage, die normalerweise den ersten Charakter einer Friedensstörung in sich trägt.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 19. Febr. General Damade hat nach einem Telegramm beschlossen, Casablanca aufzugeben. Die Stadt wird in Zukunft nur noch als Versorgungsstation und zur Unterbringung von Verwundeten und Kranken verwendet werden. Die bisher in Casablanca befindlichen Truppenteile werden zwischen Medunma und Berechid verteilt.

hd Paris, 19. Febr. Der französische Konsul in Casablanca, Walpertin, gab dem Journalisten Houel, der als Abgesandter Mulay Hafids zu ihm gekommen war, den Bescheid, daß er dessen Mitteilungen lediglich der französischen Gesandtschaft in Tanger übermitteln habe und eine Antwort nicht erteilen könne. Zuerst hätte Houel Mulay Hafid sagen, daß die Franzosen nicht die Absicht hätten, ihn anzugreifen, da Frankreich in dem Kampfe zwischen ihm und seinem Bruder neutral bleiben werde. Mulay Hafid habe Unrecht getan, den Heiligen Krieg zu erklären und den Schajastämmen Truppenunterstützungen und Kanonen zu senden. Houel hat sich, wie er dem „Matin“, dessen Berichterstatter er ist, telegraphisch, gestern von Casablanca nach Mekra Schair zu Mulay Hafid begeben.

hd Paris, 19. Febr. Der „Eclair“ bringt folgende Auf-fassung der Meldung aus Tanger: Alle Schiffe des französischen Geschwaders an der marokkanischen Küste sind in kläglichem Zustande. Die Schiffe, welche seit längerer Zeit in Reserve liegen, befinden sich nicht mehr in der Verfassung, um den ihnen übertragenen Dienst versehen zu können, während die anderen ungeeignet sind, den Courrierdienst zu versehen. Es werden deshalb zur Zeit Unterhandlungen mit Albedern gepflogen zwecks Ueberlassung einer Anzahl Handelschiffe und Kohlenlieferungen.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Russland.

hd Petersburg, 19. Febr. Die Ersetzung des Kriegs-ministers Rüdiger durch den Kommandanten von Kronstadt, Zwanow, gilt bereits als vollzogen.

hd Odessa, 19. Febr. Der Generalgouverneur fordert neuerdings durch Maueranschlag alle anständigen Staatsbürger auf, die Behörden bei Unterdrückung des neuerdings wieder stärker auftretenden Bandenunwesens energischer als bisher zu unterstützen. Von jetzt an sollen alle Hausdiener mit Revolvern bewaffnet werden. Auch sollen die Häuser elektrisch beleuchtet werden.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

vom 19. Februar 1908.

Mit etwas abnehmender Tiefe ist die Depression, welche gestern vor der mittelnordöstlichen Küste erschienen war, bis in die Gegend von Stockholm gezogen; von da aus nimmt der Luftdruck bis zu einem im Westen auf dem atlantischen Ozean lagernden Maximum zu. Ein hohes Minimum befindet sich über Italien. Die auf der Rückseite der Depression wehenden nordwestlichen Winde haben etwas abgeklübt; das Wetter war am Morgen meist trüb mit Regen- und Schneefällen. Veränderliches Wetter ohne erhebliche Niederschläge und mit wenig veränderter Temperatur ist zu erwarten.

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd

hd Bremen, 19. Febr. Angelommen am 16. Febr.: „Wittenberg“ 10 Uhr nachm. in New-Oreans, am 18.: „Kleist“ 12 Uhr vorm. in Diogo, „Prinz Sigismund“ 12 Uhr vorm. in Diogo, „Prinzess Alice“ 8 Uhr vorm. in Suez, „Sturari“ in Genoa, „Schleswig“ 6 Uhr vorm. in Marseille, „Goeben“ 10 Uhr nachm. in Ragusa; am 19.: „Selgoland“ 9 Uhr vorm. in Bremerhaven. — Abf. am 18. Febr.: „Preußen“ 9 Uhr nachm. Vorkum Hiff, „Cassel“ 2 Uhr nachm. Capes Genix. — Abgegangen am 17. Febr.: „Hannover“ 5 Uhr nachm. von Calveston, Kaiser Wilhelm“ 2 Uhr nachm. von Bremerhaven; am 18.: „Preußen“ 2 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Prinzregent Luitpold“ 1 Uhr nachm. von Southampton, „Prinz Eitel Friedrich“ 7 Uhr nachm. von Southampton, „Kronprinzessin Cecilie“ 12 Uhr vorm. von New York; am 19.: „Prinz Heinrich“ 10 Uhr vorm. von Penang, „Moon“ 4 Uhr vorm. von Bremerhaven.

Spielplan des Großherzoglichen Hoftheaters Karlsruhe:

Spielplan abänderung.
Donnerstag 20.: Abtl. C. 37. Ab.-Vorst. St. „Cappho“: „Der Trompeter von Sidingen“, Oper in 3 A. und einem Vorspiel v. R. K. 7—1/2 10.
Freitag 21.: Abtl. B. 33. Ab.-Vorst. St. „Das vierte Gebot“: „Hänsel und Gretel“, Märchenpiel in 2 A. (3 Bildern) v. G. u. P. 7—1/2 10.
Samstag 22.: Abtl. C. 40. Ab.-Vorst. St. „Herodes und Mariamme“: „Cappho“, Trauerspiel in 5 A. v. Grillparzer. 7—1/2 10.
Sonntag 23.: Abtl. A. 39. Ab.-Vorst. St. „Die Fledermaus“: „Die Zauberflöte“, Oper in 2 A. v. Mozart. 1/2 7—1/2 10.
Montag 24.: Abtl. B. 40. Ab.-Vorst. St. „Michel Angelo“, ein Drama in 1 A. v. Fr. Schiller. „Die Hochzeit der Hebe“, dramatisches Gedicht in 1 A. v. Hugo v. Hofmannsthal. 7—1/2 10.


Orient-Teppich-Haus
CARL KAUFMANN
Grossh. Bad. Hoflieferant
Kaiserstrasse 157. 2214
Einziges Spezial-Haus in echten, orientalischen
Teppichen im Grossherzogtum Baden.
Eigenes Einkaufshaus Konstantinopel. Atelier für Kunststoperien im Hause.

Armours Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. — Sehr ergiebig. — Uebersall erhältlich. Hergestellt unter ständiger, staatlicher Kontrolle.

Extra-Preise für Lebensmittel

Gültig bis inkl. Sonnabend den 22. Februar

Gemüse-Konserven		2 Pfd. Do-e	1 Pfd. Do-e	Früchte-Konserven		2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose	Wurstwaren	
Stangenspargel, 50/60 Stangen		108	59	Mirabellen		78	44	Braunschweiger Rotwurst	Pfund 75 S
dito 45 Stangen		135	73	Gemischte Früchte		115	63	dt. Fleischwurst	" 105 S
dito 34/36 Stangen		150	80	Heidelbeeren		76	43	dt. Sülze	" 110 S
dito 28 Stangen		175	93	Aprikosen		145	78	Westfälische Leberwurst	" 75 S
dito 22/24 Stangen		185	98	Erdbeeren		150	80	Frankfurter Leberwurst	" 110 S
Schnittspargel, Enden I		48	29	Kirschen, rot, ohne Stein		118	64	Hallesche Leberwurst	" 110 S
dito Enden II		62	36	Kirschen, schwarz, mit Stein		80	45	Sardellen-Leberwurst	" 145 S
dito Enden III		68	39	Weichselkirschen		118	64	Trüffel-Leberwurst	" 145 S
dito mittel, ohne Köpfe		82	46	Stachelbeeren		78	44	Holsteiner Salami	" 145 S
dito stark, ohne Köpfe		95	53	Reineclauden		96	53	Thüringer Salami	" 145 S
dito dünn, mit Köpfen		95	53	Pflaumen, sauer-süss		70	40	Holsteiner Cervelat	" 145 S
dito mittelstark, mit Köpfen		118	64	Birnen, weiss		—	49	Thüringer Cervelat	" 165 S
dito stark, mit Köpfen		145	78	Ananas		155	83	Braunschweiger Mettwurst	" 125 S
Suppen-Erbsen		38	—	Pfirsiche, 1/2 Frucht geschält		150	80	Stuttgarter Würstchen	Paar 13 S
Gemüse-Erbsen		48	29	dt. ungeschält		120	—	dt. Knackwürste	Stück 13 S
Erbsen, Pois Moyens		56	33	Preisselbeeren		78	44	Frankfurter Würstchen	Paar 22 S
dito Petits Pois Moyens		68	39	Preisselbeeren 10 Pfd.-Eimer	3.30	—	—	Villinger Würstchen	" 22 S
dito Petits Pois Fias		95	53	Apfelmus		78	—	Halberstädter Würstchen	" 18 S
dito Petits Pois très Fins		125	68	Apfelmus 10 Pfd.-Dose	3.20	—	—	Holsteiner Vorderschinken	Pfund 105 S
Schnittbohnen		29	—	Spirituosen				Westfälischer Schinken	" 120 S
Brechbohnen		29	20			1/2 Fl.	1/2 Fl.	Schinken, Prager Art	" 125 S
Wachsbohnen		44	—	Cognac Facon		150	85	dt. Koburger Art	" 130 S
Grosse Bohnen		78	44	dt. 1900er		205	110	Lachsschinken	" 175 S
Harricots		76	43	Rum Facon		125	70	Pariser Lachsschinken	" 210 S
Flageolets		105	58	Arac dt.		140	80	Nusschinken	" 160 S
Tomaten-Puree		78	—	Eier-Cognac		190	105	Braunschweiger Rippenfleisch	" 95 S
Pariser Karotten		58	34	Berliner Getreide-Kümmel		120	—	Käse	
Karotten, geschnitten		35	23	Nordhäuser Kornbranntwein		130	—	Emmentaler Käse	Pfund 105 S
Leipziger Allerlei		95	53	Steinhäger	Krug	175	105	Münster-Käse	" 90 S
Erbsen mit Karotten		63	37	Schwarzwälder Kirschwasser		210	110	Renchener Rahmkäse	" 65 S
Kohlrabi in Scheiben		38	—	Zwetschgenwasser		170	90	Edamer Käse	" 100 S
Pfeffergurken	2 Pfd. Glas	110	60	Portwein	Flasche	110	—	Echter Roquefort	Stück 30 S
Mixed Pickles	Glas	110	60	Malaga		135	—	Echter Gervais	" 48 S
Pfifferlinge		78	44	Sherry		135	—	Echter Camembert	" 26 S
Steinpilze		135	73	Madeira		135	—	Camembert-Käse	" 28 S
Morcheln		165	88	Samos		115	—	Liptauer Käse	" 28 S
				Ungarwein	1/2 Flasche	—	140	Hamburger Schwarzbrot	Stück 55 S
				Medizinal-Blutwein		135	—	Westfälischer Pumpernickel	Stück 18 S
								in Scheiben Paket	20 S
								Lachs	1/4 Pfund 40 S

Schweineschmalz, garantiert rein Pfd. 54 S

2787

Geschwister Knopf.

5% Rabatt!

Möbel! Möbel!

Wollen Sie **grosse Auswahl** sehen und **billige Preise**

hören, so bitte bemühen Sie sich in das bekannte Möbel-Haus 2744.3.1

Holz & Weglein

109 Kaiserstrasse 109.

Jahrelange Garantie. Franco-Lieferung.

Ein Posten

im Preise bis 40% herabgesetzter

Damen-, Mädchen-, u. Herren-Stiefel

worauf ich meine werthe Kundenschaft besonders aufmerksam machen möchte, während meines 2747

Inventur-Verkaufs.

Jos. Bürkle

Amalienstrasse 23 am Stephansbrunnen.

Woll-Matratzen,

neue, gut gearbeitete, mit rot-rosa Drell für nur Mk. 12.50, Seegras-Matratzen für nur Mk. 8.45, Kinder-Matratzen für nur Mk. 4.90 zu verkaufen 2780.4.1 Seifingstr. 31, Hinterhaus, 1 Trepp.

Harmonium,

ganz neu, einigmal gespielt, wegen Bezug billig abzugeben. Zu erfragen unter Nr. B6126 in der Expedition der „Bad. Presse“.

1 neues Harmonium

ist um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. B5997.2.2

Margaretenstr. 52, IV. 1

Deutsche Dogge,

prämiiert, billig zu verkaufen. 2.2 Auskunft unter Nr. 6185 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Ungeachtet der allgemeinen Cacaovertuerung, kostet

BLOOKER'S weltberühmter CACAO

M. 2.50 das PFUNDPAKET
M. 2.60 die PFUNDBÜCHSE.

Allen Freunden eines feinen und echt holländischen Cacao wird dieses Fabrikat als das beste, was überhaupt käuflich ist, empfohlen.

J. & C. BLOOKER-AMSTERDAM (Holland).

Samos-Muscat,

feinster abgelagerter Wein, bester Ersatz für Tokajer-, Kinder- und Krankenwein, grosse Flasche Mk. 1.20, kleine Mk. 0.70, 2605 bei 3.1

Max Homburger,

Grossh. Hoflieferant, 124 a Kaiserstr. 124 a.

Empire-Kostüm

für schlanke Dame zu verkaufen. B5998. Cophien, r. 148, IV. 1

Privat-Canz.-Unterricht

für einzelne Scholaren und Herren nach jeder Richtung

Zanzlehr-Institut

Herm. Vollrath, Kaiserstrasse 235.

Wald- u. Feldjagd

Familienverhältnisse halber

unter günstigen Bedingungen abzugeben. Jagd läuft noch 3 Jahre. Offerten unter Nr. 2631 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fast neue Geige

billig zu verkaufen. B-0-2-2.2 Kreuzstr. 31, 1. St.

Bahnhofwirtschaft-Verkauf

Eine sehr schöne u. gutgeh. Bahnhofwirtschaft im bad. Oberland ist preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1592 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Kinderliegewagen,

bill. pol. Niederleg., eleg. zu verkf. B6127.2.2 Victoriastrasse 8.

Villa

in Ettlingen, z. Teil vermietet, mit gr. Garten, Gas- u. Wasserleitung, nächst Haltehalle der elektr. Bahn verkehrsgünstig preisw. zu verkf. Offerten unter Nr. 414 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.6

Fahrrad,

Torpedoneues, preisw. zu verkf. B5942.3.3

Als Schneiderin

in und außer dem Hause empfiehlt sich Johanna Scheffler, B6815 Klauenthorstr. 30.

Wägen u. Bügel

wird angenommen. B6308 Durlacherstr. 93, 3. St.

Frankfurter Leberwurst

billig, ganz oder geteilt, abzugeben. B5155.1 Fritz Hollinger, Landa.

12324, 10.8

Ausverkauf eines Postens schwarzer u. farbiger Damen-Stiefel u. Halbschuhe

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Verkauf nur gegen bar, keine Auswahlen. Trotz der sehr reduzierten Preise verabreiche ich noch Rabattmarken.

Loew-Hoelzle, Schuhwarenhaus, Kaiserstr. 187.

Fahndung.

In der Nacht von 16./17. Febr. ds. Jrs. wurde dahier auf dem Rangierbahnhof ein Güterwagen erbrochen. Aus demselben wurden nachstehende Gegenstände gestohlen:

1 Fahrrad, 1 Kiste Löffel, 1 Saß gebrannter Kaffee, 1 Stück grünländ. Lodenstoff, 1 Kinderwagen. Die Tat ist von mehreren Personen verübt; es liegt die Möglichkeit nahe, daß sie in der Offstadt oder in Mühlheim (oder in Durlach?) wohnen. Die Art der Verübung des Diebstahls gibt der Vermutung Raum, daß unter den Tätern sich ein Bahndienstleister oder einlässiger Bahndienstleister befindet. In der Diebstahlsnacht gegen 12 Uhr hat einer der Täter, das gestohlene Rad schließend und einen gefüllten Rucksack tragend, in der Hofstraße weiter westwärts gegen die Durlacher-Meile. Dieser Dieb wird beschreiben wie folgt: 30—35 Jahre alt, mittelgroß, schlant, dunkelblond, harter Schnurrbart, Diarlett der hiesigen Gegend, hellgestrichelte Joppe grüner Lodenhut, neuer grüner Rucksack.

- Beschreibung der gestohlenen Gegenstände:**
1. Neues Fahrrad, Marke „Panzer“, Fabriknummer 227156, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen mit roten, gelb eingetauchten Mittelstreifen, gelber Lederkoffer, gelbe dreieckige Werkzeuge, etwas abwärts gebogene Verhängung mit Korkreifen und weichen Gelluloidringen, Toppede-freilauf;
 2. Kiste, gezeichnet D 414, mit 12 niederen breiten Hierfischchen Bienenbienen-Löffel. Die Kisten tragen u. a. die Aufschrift „Benedictine“. Die Flaschen und die Kiste tragen weiter das Zeichen D. O. M.;
 3. Saß, gezeichnet mit einem Dreieck und der Nummer 2170, enthaltend 14 Kilo gebrannten Kaffee;
 4. Braunes Packtuch, gezeichnet E 9251, enthaltend 1 Stück grünländ. Lodenstoff;
 5. Kinderwagen (Eiswagen) Naturholzfahrbühne (vielleicht auch weiß) mit feingrünem (vielleicht auch grünem) Polster.
- Auf die Ermittlung der Täter lege ich eine Belohnung von 100 Mark aus. 2749
- Sachdienliche Mitteilungen werden an die Kriminalpolizei hier erbeten.
- Karlsruhe, 19. Februar 1908.
Gr. Staatsanwalt:
Schwabe r.

Bergebung schmied-eiserner Schutzhäcker.

Die Schutzhäcker an den Eingängen der Bahnhofsperre auf den Stationen Jöhlingen, Wödingen, Bauerbach, Flehingen, Zäitenhausen, Sulzfeld, Eppingen, Guttenheim, Mühlburg und Rheinsheim sollen im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zusammen an einen Unternehmer vergeben werden.

Das Gesamtgewicht der Schutzhäcker ist bel. 4100 kg.

Die Zeichnungen, Bedingnisheft und die Arbeitsbeschriebe, die nicht nach auswärts verschickt werden, liegen zur Einsicht auf dem diesseitigen Hochbau-Bureau hier auf, wobei sich auch die Angebotsbedingungen abgeben werden.

Die Angebote sind beschließen, portofrei, und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Montag den 24. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, an die unterfertigte Stelle einzuweisen. 1884a

Ausschreibungsfrist 8 Tage.
Bruchsal, 8. Februar 1908.
Gr. Bauinspektion.

Städt. Seefischmarkt.

Am Donnerstag nachmittag von 3¹/₂—7 Uhr und Freitag vormittag von 8—11 Uhr. Große Zufuhr. Billige Preise. 2751

Karlsruhe, den 19. Febr. 1908.
Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Aus den Domänenwaldungen des Forstes Karlsruhe werden mit Ziel auf 1. November 1908 versteigert:

I. Mittwoch den 26. Februar, vormittags 10 Uhr, im Festsaal in Mühlburg: aus Distrikt Forstlach: 15 eichene, 2 eichene, 4 eichene und 1 Masienster Nussholzrollen, 70 Buchene, 20 eichene und 100 gemischte Brennholzstücke, 1500 harte und 900 weiche Normalwellen, 3 Rote Abraum;

aus Distrikt Erlenwäldle: 6 Buchene und 28 eichene Brennholzstücke.

II. Donnerstag den 27. Febr., vormittags 10 Uhr, im Saale des Ablers in Forstheim: aus Distrikt Kappelwäldle: 1 Sägen- und 1 Klasse, 18 Eichenstämme von 36 bis 58 cm Durchmesser, 8 Baguerstämme, 12 Nussstämme von 40 bis 56 cm Durchmesser, 8 Baguerstämme, 4 Hornstämme von 37—51 cm Durchmesser, 4 Vertsholzerlen, 33 Ster Holzschuhholz, 25 Ster eichenes, eichenes, rufenes, eichenes und Horn-Nussholz, 209 Ster hartes und gemischtes Scheit- und Brühlholz, 3 Ster eichenes Stodholz, 1450 gemischte Wellen und 2 Rote Abraum.

Zusammenkunft jeweils um halb 9 Uhr und zwar am 1. Tage am Bahnübergang bei Mühlburg, am 2. Tage am Schlag 28 auf dem Durlacher Sträßchen. Stammholzausträge erteilt Forstwart Lehmann in Forstheim. 2688,2.1

Morgen, sowie jeden Donnerstag:
Schlachttag
Insel Helgoland,
Durlacher-Allee 34.
Ernst Müller.
B6304.2.1

Carl Pfefferle
Erbsprinzenstraße 23
Telephon 1415
empfehle ich lebendige Ware:

holl. Angel-Schellfische, Kabelian, Notzungen, Mexlans, Ost. Soles u. Turbots, ff. Tafelzander, Rheinhechte, Karpfen u. Schleien, lebende Forellen, Rheinbassische, Fischloteletts, frische Stodfische, diverse Sorten geräuch. u. marinierte Fische, Kaviar in verschiedenen Preislagen. 2758

Soterion
10 Thee-Bonbons
Gegen Husten und Heiserkeit

zu haben bei:

Emil Bucherer
Zähringerstraße 21,
Gäßstraße 35,
Durlacherstraße 56,
Gewirgstraße 10,
Durlacher Allee 32,
Mühlheim, Hauptstr. 34.

Julius Dehn Nachf
Zähringerstraße 55.

Fidelitas-Drogerie
Otto Fischer, Karlsruferstr. 74.

Otto Mayer, Drogerie
Wilhelmstraße 20.

iktor Merkle
Kaiserstraße 160.

Carl Roth, Hofdrogerie
Serrenstraße 26. 2746

Adolf Schwindke
Gartenstraße 13.

Th. Walz, Drogerie
Kurvenstraße 17. 5.1

Westend-Drogerie
A. Kintz, Sophienstr. 128.

In Mühlburg bei:
August Müller.

In Durlach bei:
Ph. lipp Luger.

In Weiertheim bei:
Heinrich Vöge e.

Heirats-
u. Privat-Specialauskünfte

üb. Famil. u. einzelne Personen beagl. Vermögen, Auf, Char., Vorleben u. s. w. streng distr. an allen Orten der Erde

Welt-Auskunftei „Globus“
Nürnberg, Bismarckstraße 24.
(Viele freiwill. Dankschreiben.)

Holzkohlen
buchene und Retorten

liefern wir nach hier in jedem Quantum. 18223*

Nach auswärts tritt **Waggon-Versand** schon v. 25 Zentnern ab ein

Sofortige Lieferung. — billigste Preise. — Proben gratis.

Winschermann & Cie.
Kohlengros-handlung Karlsruhe, Telephon 120.

Frak- und Bekleid-Anzüge verleiht
B6.97.3.1 Franz Hed, Getrennstr. 22.

Der tägliche Gebrauch der nahrhaften Quaker Oats wird den Kindern gesunde Körper und ein blühendes Aussehen geben wie keine andere Speise. Quaker Oats ist ein wohlschmeckendes Nahrungsmittel für die ganze Familie.

Nur in Paketen erhältlich; niemals losel

Student sucht z. Feilballemaskenball
Verleug. Adresse unter Nr. B6324 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kinderbettstelle
neu, eiserne, für nur 1¹/₂ Mk. zu verk. B6299
Douglasstr. 30, part.

Haasenstein & Vogler
A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 130, 1
älteste Annoncen-Expedition

Heirat.
Fräulein aus achtbarer Familie, Mitte der 30er Jahre, wünscht mit solchem Herrn, an liebem Beamten, behufs späterer Verheiratung in Verwechselung zu treten. Offerten unter L. 667 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 2.153.2.2

Redegewandte Herren
finden Anstellung gegen festes Gehalt. Offerten unter L. 778 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 27.5.2.1

Für Baden und Bureau einer Schreibwarenhandlung u. Buchdruckerei suchen wir ein
jüngeres Mädchen
auf Ende März. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Offerten unter O. 786 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 27.5.2.1

Lehrlinggesuch.
Auf ein hiesiges größeres Feuer-versicherungs-Büro wird zu Quern 190 ein Lehrling — Sohn achtbarer Eltern zu engagieren gesucht. Selbstgeschriebene Off. unter D. 757 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe einbringen. 26.8.2.2

Fechter aus gut. Familie,
18 Jahre alt, gebild., Schulsache durchgemacht u. allen Zweigen des Hah halts erfahren, sucht Stelle als stütze der Hausfrau. Hauptbedingung: Familien-Anschluss.
Offert n. unter H. V. 294 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Saarbrücken. 1637a

Alleinstehende Dame
findet sichere Existenz durch Übernahme eines kleinen Spezialgeschäfts in Regensburg. Rentabilität garantiert. 6000 Mk. erforderlich. Offerten unter M. L. 452 an Haasenstein & Vogler, A.-G., München. 1646.

Elegante
u. einfache Kostüme der Damen u. Kinder Garderobe, Mantel, Jacketts, werden tabellos zu billigen Preisen angefertigt. 1107.3.3
Johanna Weber, Akademiestr. 27

Diese Woche!
garantiert Ziehung 22. Febr.
ROTE + LOSE
à 1 Mark
des Badisch. Landesvereins.
Nur Geldgewinne.
3388 Bargewinne ohne Abzug.

44000 M.
2 Hauptgewinne
20000 M.
586 Gewinne
14000 M.
2800 Gewinne
10000 M.

Losse à 1 M. } 11 Lose 10 Mk.
} Porto und Liste 50 Pfg.
versend, das General-Debit

J. Stürmer, Langestr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle; L. Michel; E. Fluge; Chr. Frank; A. Stauffert. 27.5.2.31

Käufer
1104a 26.3
von Grundstücken, Geschäften jeder Art, Hotels, Restaurants u. * auf allen Plätzen * erhalten kostenlos die Fachzeitschrift „Vermietungs- u. Verkaufszentrale“, Frankfurt a. Main, Hanfhaus.

Darlehen,
Erfolgsbeteiligungen, (nicht unter 3000 Mark). 1593a.1
Oelhafen, Metz.

Pferd,
4—5jähr. Wallach, Goldsch, schwer im Zug, zu verkaufen.
Näheres Karlsruhe, Akademiestr. 20. 2856*

Zu verkaufen
ein Preiswagen, 50 St. Tragkraft, mit 100 Nadeln und Federn, zwei neue Leitwagen, zwei wenig gebrauchte reate. B5984.3.2
A. Wörner, Mühlburg, Fabrikstr. 4.

Friedrich Lux, k. m. b. H.
Patent-Bureau, 882a
Ludwigshafen am Rhein.
Erweiterung und Verwertung in- und ausländischer Patente und Gebrauchsmuster.

Eude für befreundete Dame, ge- bildet, aus guter Familie, kathol., 30 Jahre alt, von tadellosem Ruf und sympathischer Erscheinung, tüchtig im Haushalt, jedoch ohne großes Vermögen, Annäherung an gebildet. Herrn mit gutem Charakter, in sicherer Lebensstellung. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen.
Gefl. Zuschriften erbeten unter Nr. 1641a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbeltransport.
2 Zimmerwohnung, Mitte März von Karlsruhe nach Offenburg. Off. m. Preis unter Nr. B6292 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. B5981

Entlaufen
ein rotgelber Zwergbassel, Hühne, auf den Namen „Hott“ hörend.
Georg-Friedrichstr. 18, 11.
Eude 10 000 Patete

Seifenpulver
gegen bar auf Abzug zu kaufen. Offerten mit Preisangabe unter B6287 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Maschinenstium
für großen schlanten Herrn zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preis unter Nr. B6262 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei
über 2000 Gm. täglichem Fabrikat bei Bruchsal, nur 2 Meilen dort, schönes, schuldentrees Anwesen, ist sofort mit kleiner Anzahlung (Rest mit nur 4% verzinsl.) sofort zu verkaufen, kann auch gleich bezogen werden. Siders Eritzen. Offerten unter Nr. B6291 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Spekulations-Objekt
ca. 14 000 qm in Gage; au i. Mühlburg, im Ort, in gesund, freier Lage gelegen, worauf sich ein groß, massiv, zweistöck. Wohnhaus befindet, mit d. Schöpfungsbau, für 45 000 Mk. z. verk. Offerten unter Nr. B4252 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

50 HS-Dampfmaschine.
Eine noch gut erhaltene i. Jahre 1902 gebaute Condensationsmaschine mit Handschleberversteuerung wird wegen Anschaffung eines größeren von einer Fabrik Mittelbadens billig abgegeben. Die Maschine ist noch ca. 2 Monate im Betriebe zu sehen.
Gefl. Offerten unter Nr. 1478a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Engl. Goldfuchswallach
(Damenpferd), 6 J., 1,70 groß. Koniturrenz pringer.

Dunkelrot, 53, 1,70 groß, kompl.
sind von Dame in Dogcart gehalten, automobili- u. frage-freund, 1634a

zu verkaufen.
Näb. durch August Krumm, Frankfurt a. M., Mainzerlandstr. 76. Telephon 13185.

Englische Schlafzimmereinrichtung, eine stüden-einrichtung, Schöfner, einjährige Schränke 1 dreibärer Vorkessel mit Lehn, Zimmer- u. Balkentische, 2 antike Kommode u. verchied. Et effektmöbeln außer bill. z. verkaufen. Poststr. 28, 1. St. B6819

Fahrrad,
nur einige Tage gefahren, Marke „Pocci“ als bill. zu verkaufen. B6296
Durlach-Allee 8, part. links.

Gerichtszeitung.

A Karlsruhe, 18. Febr. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Schid. Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Die Berufung des Tierhändlers Friedrich Kollmer aus Niefern, den das Schöffengericht Forzheim wegen Ruhestörung zu 10 M. Geldstrafe verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Der Gastwirt Karl Dittel aus Forzheim ist Besitzer des Gasthofes zum „Trachen“ in Forzheim. Auf seinem Anwesen hat er neben anderen Gebäulichkeiten auch einen Gaststall, in welchem besonders zurzeit der Viehmärkte viel Vieh eingestellt wird.

Zu der Berufungssache des Galbarbeiters Karl Maissenbacher aus Würm wegen Ruhestörung sprach das Gericht wegen Nichterhebens des Angeklagten zum heutigen Verhandlungstermin die Verwerfung der Berufung aus.

Vor dem Schöffengericht Forzheim stand am 11. Januar der Pfarrer Gustav Bischoff aus Forzheim, angeklagt der Verletzung des § 71 R.-St.-G.-B. Er hatte seine Tochter veranlaßt, Samstags den Schulunterricht nicht zu besuchen.

Gleichfalls kostenfällig zurückgewiesen wurde die Berufung des Karl Weichert aus Maulbronn, gegen den vom Schöffengericht Forzheim wegen Ruhestörung eine Geldstrafe von 5 Tagen ausgesprochen worden war.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and Vienna.

Öffentliche Versteigerung eines Konkurslagers.

Das gesamte Warenlager der Konkursmasse der Thereso Barnoch soll am Freitag den 21. Februar 1908, nachmittags 3 Uhr, im Laden, Leopoldstraße Nr. 3 in Forzheim, öffentlich an den Meistbietenden gegen bare Zahlung im ganzen versteigert werden.

Beichtigung des Lagers ist am Versteigerungstage noch gestattet. Forzheim, den 18. Februar 1908. Der Konkursverwalter: Dr. Kratt, Rechtsanwalt.

Schönes Anwesen in Durlach

In Geschäfts-lage, in Nähe alten und neuen Bahnhofs, besseres Wohnhaus mit Hof und großem Garten preiswert zu verkaufen.

Interessenten erhalten auf schriftl. Anfragen unter P. 787 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe nähere Auskunft. 2754

Hochbauarbeiten.

Zur Erbauung eines Dienst- u. Wohngebäudes auf dem neuen Verkehrsamtstandort für Karlsruhe sind nachgezeichnete Bauarbeiten gemäß Verordnung Sr. Mi-

- 1. Grab- u. Betonfundamentierungs- und Mauerarbeiten. 2. Zementarbeiten. 3. Steinbauarbeiten. 4. Zimmerarbeiten. 5. Eisenlieferung. 6. Schmiedearbeiten. 7. Tischlerarbeiten. 8. Dachdeckerarbeiten.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen liegen während den üblichen Geschäftsstunden auf dem dreiseitigen Hochbauamt, Auerstraße 11, III. Stock zur Einsicht auf, wofür auch die Angebotsformulare erhoben werden können.

Miet-Pianos empfiehlt 10152 Ludwig Schweisgut, Hof-, Erbprinzenstraße 4

20% Rabatt auf sämtliche hellfarbigen beige, grau, Champagner Stiefel und Schuhe in Chevreaux oder Box-Calf im 1846 Inventur-Verkauf H. Landauer Kaiserstr. 183.

In unserer Expedition lagern nach folgende B.-Offerten: 3101 3224 3227 3260 3323 3354 3393 3396 3397 3408 3426 3442 3463 3474 3486 3521 3561 3578 3581 3582 3630 3631 3632 3633 3692 3782 3800 3808 3854 3936 3937 3959 3974 4022 4043 4073 4088 4096 4097 4101 4118 4119 4120 4121 4133 4136 4155 4167 4169 4184 4193 4282 4283 4322 4371 4411 4413 4487 4521 4530 4531 4532 4546 4549 4597

und noch neuere Nummern, welche unter Vorzeigen der Ausweisarten sobald als möglich abgeholt werden können. Expedition der „Bad. Presse.“

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige. Gustav Ziegler, Architekt, In tiefer Trauer: Elise Ziegler, geb. Uetz.

Statt jeder besonderen Anzeige. Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass unsere liebe, treubesorgte Mutter heute mittag im Alter von nahezu 70 Jahren sanft entschlafen ist.

Möbelbranche! Tüchtige Akquisiteure. Seltene Gelegenheit! Stellung Verwalter, erhalt. jung. Leute n. 2-3 monat. gründl. Ausbild. Bisher ca. 1400 Besamte verlangt. Prosp. grat. Dir. P. Kauter, Leipzig-Schlöss. 1280a

Todes-Anzeige. Emma Braun geb. Wagenblaus gestern abend 11 Uhr nach kurzem Leiden im Alter von 27 Jahren sanft entschlafen ist.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, welche mir anlässlich des Hinscheidens meines lieben Vaters zuteil wurde, für die reichen Blumenspenden, die zahlreiche Leichenbegleitung, die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Hundenlang sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Erfinder. Ein fluger, vorzüglicher Erfinder. Lässt sich bei Übertragung seiner Patentsachen nicht durch hohe, meist nicht gezahlte Geldsummen beirren, sondern übergibt die Erledigung seiner Patent- u. Schutzangelegenheiten zur reellen, raschen und billigen Bearbeitung an das 1541A.1 Patentbüro P. Koch, Dillingen Telefon Nr. 159. (Baden)

Honig. Ein fluger, vorzüglicher Honig. reines Bienenprodukt, sehr aromatisch und goldklar, die 10 Pf. -Dose M. 7.75, 5 Pf.-Dose M. 3.95, Muster geg. 3 Pf. in Marken. Schmid'sche Bienenzucht, Bichl (Oberbahren), 1062a6.3

Regulateur! Stellen finden. Suche per 1. April oder per sofort angehenden

Zeichner. zum Handschriftschreiben u. Ausgeben von Zeichnungen gesucht. Offerten unter Nr. 86261 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kommis-Gesuch. Für ein oberbadißches Eisenwarengeschäft wird ein tüchtiger junger Mann gesucht für die Reise. Branchenkenntnis in Eisenwaren, Haushaltungsmaterial u. landwirtschaftlichen Maschinen erwünscht.

Kommis-Gesuch. Für ein Kolonialwaren- u. Landesprodukten-Geschäft werden per 1. April zwei tüchtige, branchenkundige, junge Leute für Kontor u. Reise gesucht.

Junger Commis. aus gutem Warengeschäft, fleißig und umsichtig, wird für ein ausgedehntes Engros-Hotelier-Geschäft gesucht.

Gesucht. Ein bei Fabriken eingeführt. Herr zum probationsweisen Verkauf techn. Gummi- u. Asbestwaren.

Lohnender Nebenverdienst. Ein tüchtiger Akquisiteur und zur Aufnahme von Feuerversicherungen gegen hohe Provisionen gesucht.

Möbelbranche! Tüchtige Akquisiteure. Haben Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu senden unter Nr. 2743 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Seltene Gelegenheit! Privatreise. Wiederverkäufer, Herren u. Damen verdienen 10-20 Mk. täglich. Ueber 120 Mk. pro Woche von Reisenden erzielt.

Wer Stellung sucht. Verlangt die „Deutsche Bilanzengasse“ Erlangen 76. 0844

Lehrlings-Gesuch. Ein fleißiger intelligenter Knabe kann unter günstigen Bedingungen auf Offerten oder früher in eine kaufmännische Lehre eintritten.

Lehrling-Gesuch! Wir suchen für unser Engros-Geschäft per sofort oder später einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Tüchtige erste Verkäuferin für Damen-Konfektion. von großer, guter Figur, welche langjährige Tätigkeit in ersten Geschäften nachweisen kann und den Verkauf von Mänteln, Kostümen, Hüfen u. Hüden genau versteht, findet bei hohem Salair per 1. oder 15. März an-genehme Stellung.

Hausbursche. mit guten Zeugnissen findet sofort Stellung bei Loew-Hoelzle, Kaiserstraße 187.

Lehrmädchen. braves, wird zum sofortigen Eintritt gegen Vergütung gesucht im B6270 Saubach-Sax, Kronenstr. 17a

Einfaches Mädchen. evangel., welches auch Land mitgibt, gesucht. 1994. Herrenstr. 15, 8. St., Karlsruhe.

Eine alt. vornehm. deutsche Reichsanzeiger-Gesellschaft, welche die Lebens- und Unfallversicherung betreibt, hat ihre

Generalagentur f. Oberbaden

zu vergeben Herren aus der Branche, welche über ausgeübte gute Beziehungen verfügen, zu organisieren und acquirieren verstehen, sowie ein großes, gutes Neugeschäft zu erbringen in der Lage sind...

Geht ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Resultate u. v. 1908 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. erb.

Feuerversicherung.

Erstklassige, sehr gut eingeführte Gesellschaft mit großem Ansehen sucht für den hiesigen Platz tüchtigen Hauptagenten gegen sehr hohe Provisionen und Fixum.

Interessiert wird nur auf solche Herren, welche gut eingeführt sind und sich auch für Neuabschlüsse interessieren. Offerten unter S. 635 2318 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Feuerversicherung.

Auf ein größeres Feuerversicherungsbüro wird ein junger Mann mit schöner Handschrift und Branchenkenntnis sofort oder 1. März er. zu engagieren gesucht.

Offerten mit Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche sind unter E. 758 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, zu richten.

Grössere Cigarettenfabrik,

welche auch billige Marken für Großisten liefert, sucht für Baden einen tüchtigen, eingeführten

Vertreter.

Offerten sub D. H. 382 an Rudolf Mosse, Dresden.

Lehrlings-Gesuch.

Auf Ostern wird in einem hiesigen kaufmännischen Großbetrieb ein

Lehrling

aus guter Familie und mit guten Schulzeugnissen angenommen. Selbstgeschrieb. Offerten befördert unter Nr. 2714 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Tücht. Bau- u. Möbelschreiner und Maschinisten

finden gutbezahlte Jahresstellen (60-70 Gts. Stundenlohn) bei 9/10 stündiger Arbeitszeit. Unorganisierte haben den Vorzug.

Offerten an das Sekr. der bern. Schreinermeister, Oberer Hopfenstr., Bern.

Jüngeres Mädchen

für leichte Arbeit sofort gesucht.

Bührer & Klumpp,

Degefeldstraße 11.

Buchhalterin,

welche mit der Buchführung, sowie Korrespondenz vollständig vertraut, wird vor sofort gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 2739 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Per Anfang bis Mitte März gesucht

erste Verkäuferinnen

für Damenkonfektion, Mädchen- u. Anabenkonfektion, Besätze und Hüte, Auswaren und Garne, Herrenartikel.

Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanpr. an 1587a.2.2

Hugo Landauer,

Pforzheim.

Tüchtiger Damenschneider

sofort gesucht. Offerten unter Nr. 2729 an die Exped. der „Bad. Presse“.

1 bis 2 jüngere, solide

Küfer

für sofort oder später gesucht. Carl Peter, Weinroßhandlung, Achern. 1578a.2.2

Fahrradreparatur,

tüchtiger, selbständiger Arbeiter sofort gesucht. 2748

P. Eberhardt, Fahrradfabrik, Amali-straße 18.

Ein Blechener und Installateur,

welcher selbständig arbeiten kann, findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Hermann Visser II, Zahr i. S. Junger, verheirateter Mann bevorzugt. Umzug wird vergütet.

Eine in der Pflege Neugeborener vollständig erfahrene Person, welche die Pflege eines Kindes, auch des nachts, samt Versorgung der Kinderwäsche zu übernehmen hat, auf 1. März oder später nach auswärts gesucht.

Stelle-Gesuch.

Per 1. März sucht verheirateter, oder Mann mit schöner Handschrift Stellung als Hausdiener, Bureaubote, Auskäufer zc.

Offert. erbeten unter Nr. 1640a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Junger Mann, 21 Jahre alt, sprachkundig, tüchtig auf gute Zeugnisse des In- und Auslandes, sucht umgehend

Oberleutnant-Jahresstelle in klein. Hotel, Zeugnisse u. Photographie zu Diensten.

Gest. Offerten zu richten unter Nr. B6118 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein Gärtner,

22 J. alt, gebieter, Ackerkult., tüchtig und zuverlässig im Beruf, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, dauernde, passende Stelle bei Herrschaft oder Privat per 1. oder 15. März. Gest. Offerten erbetet Th. Tsch. Gärtner, Altschul, Mühlweg 34, b. Bafel. 1525a

Fräulein

mit gut. Zeugnisse sucht Stelle als 2. Arbeiterin für Putz oder als Verkäuferin, am liebsten bei freier Etation. Off. sind zu richten unter H. W. 100 Neuhadt a. S., Postlag. 1642a

Filialeiterin

der Schreibwarenbranche, auch schon in Damenkonfektionsgeschäft tätig, im Nähen handig, sucht auf 1. April ds. Js. Stellung als Filialeiterin oder 1. Verkäuferin in Karlsruhe oder nächster Umgebung.

Angebote unter Nr. B5809 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Filiale.

Zwei Schwestern suchen eine Filiale zu übernehmen, gleich welcher Branche, Kauktion kann gestellt werden. Offerten unter Nr. B5976 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein

von angesehenen Eltern, 20 J. alt, kath., aus gut. Familie, sucht Stelle in nur feinem Hause zum Anlernen als Gesellschafterin und Begleiterin. Ohne Konfessionsbezug, jedoch begehrt. In Handarbeiten gut. Schreit mehr auf gute Behandlung als hohes Gehalt und tüchtigste Familienanstellung.

Offerten u. Weiterbeförderung unter Nr. 1612a an die Exped. der „Bad. Presse“. Photographie nach Wunsch, Eintritt 1. Mai 1908.

Fräulein

aus guter Familie sucht Stelle als Kassistenin in einem Hotel oder besserem Restaurant nach auswärts. Ia. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. B6263 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Besseres Mädchen,

in Zimmerarbeit, nähen und bügeln bewandert, sucht in ruhiger, feiner Haushalt oder bei alleinstehender Dame Stelle als feines Zimmermädchen. Offert. unter 1647a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zwei gemante, tüchtige Mädchen für Zimmer oder Servieren, suchen Stelle über Saison auf 1. Mai oder früher. Offerten unter Nr. B5921 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junge, unabhängige Frau sucht bessere Monatsstelle oder Bureau zu reinigen. B5228.3.3

Zu err. Grenzstr. 5, im Laden.

Alleinstehende Frau

sucht im Waschen u. Putzen noch Beschäftigung. Näheres B6327 Georg-Friedrichstr. 22, 3. St. r.

Zu vermieten:

Gärtnerei nebst Laden und Wohnung, neben dem Haupteingang zum Friedhofe Karlsruhe auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Jos. Baumelster, Bildhauer, Karlsruherstr. 55, II B3844 6.4

Hochherrgastl. Wohnungen zu 6 und 7 Zimmern sind Karstr. 68, im 1. begm. 2. St., 1. April zu vermieten. 1804.8.8

Näheres dort beim Hausverwalter.

Herrschafts-Wohnung.

Hirschstraße 97, 2. St., ist eine schöne Wohnung von 4 bezw. 5 Zimmern und feiner, Zubehör auf 1. April 1908 zu vermieten. 1056*

Zu err. Wilhelmstr. 52, 2. St.

6 Zimmerwohnung

mit Zubehör, Ballon, über 1 Treppe gelegen, ist Kaiserstraße 160, Ecke Douglasstraße, zu vermieten. Näheres selbst im Geladen. 1181*

4 Zimmer-Wohnung.

Wartmannstraße 52, 2. St. ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, Klosett mit Wasserleitung per 1. April od. früher zu vermieten. 2472

Näheres parterre.

Stellen suchen

Tücht. Hochbautechniker, 4 Sem. Bauingenieur, selbständig in allen Arbeiten, sucht auf 1. April Stellung. Gest. Offerten unter S. F. 20 Postlagern Oberstr.

Junges Fräulein

müßig in gutem Restaurant oder kleinem Hotel das Kochen zu erlernen. Näheres B6303.3.1

Werderstraße 11, 4. Stod.

5 Zimmerwohnung

gegenüber Palais Brinsg Mar sofort od. später zu vermieten. Näheres Karstr. 12, 2. Stod. 505*

Beschiedene 2041.6.6

2-, 3 u. 4 Zimmerwohnungen

sind auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres, Reichsstr. 7, Hinterhaus und Freier Löcher, Ecke Humboldt- u. Eisenweinstr.

Wohnung zu vermieten.

Gewichtstr. 49, Ecke Tullstr., ist eine 3 Zimmerwohnung im 3. Stod mit schöner Aussicht zu vermieten. Näheres im 3. St. lts. 886*

Kronenstr. 51, Hinterhaus,

sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Keller per 1. März 1908 und 1. April zu vermieten. Näheres parterre. B5556.5.3

Zwei-Zimmerwohnungen, 5. St.,

zu vermieten. Scheffelstraße 59, Nachttag, 1. Stod b. Adam od. Hirschstr. 108, 2. Stod. B5794.10.2

Friedenstraße 20 ist eine schön ausgestattete Wohnung, 6 Zimmer (Wab kann eingerichtet werden), Speisekammer, Küche und reichl. Zubehör zu verm. Näheres, B5472.3.3

Gewichtstr. 31 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Durlacher-Allee 40, B5...0

Herrnstr. 29 ist auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Preis jährlich 195 Mark. B6041.2.3

Näheres 3. Stod, Vorderhaus.

Kaiserstraße 177 ist die Wohnung 2 Trepp. hoch (Ballon), 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Dieselbe eignet sich sehr für Arzt oder Zahnarzt. B5978

Näheres 3 Treppen hoch. 3.2

Körnerstraße 24 ist eine 4 oder 3 Zimmerwohnung bis 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B59110.3

Friedenstraße 1 (Südstr.) ist eine 3 Zimmerwohnung (Neueinrichtung) 1. April zu verm. Vermieter 1. St. B5881.3.2

Subwig-Wilhelmstraße 21, 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern mit Bad auf 1. April zu verm. Näheres, Humboldtstr. 9, 2. St. B599*

Marienstr. 15, Hinterhaus, 3. Stod, Zimmer und Küche nebst Keller sofort zu vermieten. B5758.3.3

Wartenstraße 38 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. April zu vermieten. Näheres im Bureau B6300

Humboldtstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 1 Zimmer, Küche, part., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. B5721.6.4

Hauptstraße 32, 2. Stod, Mittelbau, ist eine Wohnung, zwei Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Bureau am Hof. B4019.5.5

Belgierstr. 25, III, 4 Zimmerwohnung, Bad, Speisekammer, gr. Vorplatz, Gartenanl., in feiner Lage auf 1. April od. früh. zu verm. B593

Werderstraße 16 ist eine 4 Zimmerwohnung mit Koch- und Speisekammer, samt dem üblichen Zubehör auf 1. April zu vermieten. B4725.6.4

Wielandstr. 8 ist eine abgeschlossene 2 Zimmerwohnung an feine Familie zu verm. Näheres i. Lad. B6286

Winterstraße ist eine geräumige 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Preis M. 840.- jährlich. B5908.3.3

Näheres Marienstr. 70, II.

Hofstr. 21 ist der 2. Stod mit 4 schönen, geräum. Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April billig zu vermieten. Näheres 3. Stod. B6920

Hofstraße 28, 5. Stod, ist eine freundliche, geräumige 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Stod. B6301

Klein-Wuppurr.

In neuerbauten Hause sind Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche per 1. April zu vermieten. Näheres dort im „Grünen Baum“ oder Durlacher Allee 35, 2. Stod, zu erfahren. 1672*

Durlach.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Ballon und allem Zubehör und freier Aussicht sofort oder später für 600 Mk. zu vermieten. B4919.4.3

Grüdingenstraße 44.

Wilsferdingen.

1858a Zu vermieten. 2.1

Habe in meinem neuen Wohnhause Nr. 286, in schönster Lage, 10 Min. vom Bahnhof entfernt, den 2. Stod, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisek. u. ein Gartenland an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. J. Dennig Jr.

Gaggenau! Gaggenau!

Neuerbauter Laden mit 2 großen Schaufenstern u. nebst Wohnung, zu jedem Geschäft geeignet, sofort zu vermieten. 1622a.4.1

Näheres h. J. Oberle, Gaggenau. B6309

Durlacherstr. 98.

gute Pension.

Ein Zimmer sofort begehbar, mehrere bis 1. April. Freie Lage. Mäßige Preise. 2444*

Bohn- und Schlafzimmer,

schön möbliert, vis-à-vis dem groß. Palais, sind an einen soliden Herrn auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen Herrenstr. 64, 2. St. B6282

Ein gut möbliertes

Zimmer

mit schöner, freier Aussicht, 2. Stod (Oststr.), ist an einen besseren Beamten oder Kaufmann bei gebildeter, kinderloser Familie für 25 M. sofort od. spät. zu vermieten. Offerten unter Nr. B5689 an die Exped. der „Bad. Presse“.

In guter Beamtenfamilie finden 1-2 Herren einfach od. elegant möbliert. Zimmer mit guter Pension, Schüler auch Beaufichtigung. Offerten unter Nr. B6264 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zimmer, möbliertes, ist an einen jungen Kaufmann oder an einen sol. Arbeiter bill. zu vermieten. Kaiserstr. 13/15, 2. St., B6116

Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. B6116

3.2 Bürgerstraße 6, parterre. Elegantes, möbl. Zimmer mit gutem Konzert-Pianino per sof. zu vermieten. Tullstr. 76, part. B6318

Manjarde

1995*

zu vermieten. Herrenstraße 15, 3. St.

Mulierstr. 39, 3. Tr., ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. März an ein. anständ. Herrn zu verm. B6326

Degenfeldstr. 1, 8. Stod, r., ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B6319.3.1

Durlacherstr. 206 gut möbliert. Zimmer, eventl. auch Bohn- und Schlafzimmer, billig sofort zu vermieten. B5538.3.3

Friedenstraße 20, parterre, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres selbst bei Frau Book-Dimas. B5477.3

Georg-Friedrichstr. 14, II, links, ist ein freundl., schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5986.6.3

Kaiserstr. 115 III. Schön möbl. Zimmer (Straßenfront) sofort od. später zu vermieten. B6272

Karlstr. 60, 4. St., in schöner Lage, zwisch. Garten- u. Rheinbahnstr., ist in gut. Hause ein schön, gut möbl. Zimmer preiswürdig zu verm. B6066.2.2

Kreuzstraße 16, 1. Treppe, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension auf 15. Februar oder 1. März zu vermieten. B5962.6.4

Kriegstr. 3a, 3. Tr. h. rechts, sind 2 Zimmer mit Hof gut möbl. Zimmer für 55 Mk. m. voll. Pension an Herrn od. Frä. zu verm. B6220

Deffingstraße 52, 1. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren sofort oder bis 1. März zu vermieten. B6033.2.2

Ostendstr. 1, 3 Treppen ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. B6209

Wuertstr. 37 1. St. ist ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. B6283

Kronstr. 17, 2. St. links, ist eleg. möbl. Ballonzimmer mit guter Pension an alleinsteh. Dame oder Schülerin auf 1. März od. Ostern zu vermieten. B5992

Hauptstraße 32 III. sind 2 gut möbl. Zimmer an 2 bessere Arbeiter sofort od. 1. März bill. zu vermieten. B6104

Hauptstraße 96, IV. St. Ein un. möbliert. Zimmer m. Kochofen ist sofort od. später an eins. Person bill. zu vermieten. B6276

Sophienstr. 39, Seitenbau, ist gut möbl., heizb. Manjardezimmer an ord. Arbeiter sof. zu vermieten. Näheres, Seibstr. 2. St. B6190.2.3

Georg-Friedrichstr. 2, 2. St. rechts, ist ein fein möbliertes, freundliches Zimmer per 1. März billig zu vermieten. B6054.2.3

Seidenstraße 35, 2. St., ist ein auf sofort ein un. möbl., groß. Zimmer zu vermieten. B5930.3.3

Wielandstr. 4, 1. St., ist ein helles gut möbl. Kochparterre-Zimmer, sep. Eingang sofort oder später zu vermieten. B5862.2.2

Miet-Gesuche

Gesucht eine 2 Zimmerwohnung in der Nähe des Güterbahnhofs. Offerten unter Nr. B6265 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Pension.

3.1

Für ein 16 jähriges Mädchen aus besserem Hause wird bei achtbarer, franz. Familie vollständige Pension mit Familienanschluss gesucht.

Preis u. Offert. unter Nr. 1644a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Krämers Möbel-Woche

hat begonnen Ueberraschung

Während der Möbelwoche kommen u. a. zum Verkauf weit unter den regulären Verkaufspreisen:

A. Eine Anzahl kompletter Schlafzimmer

- Serie I. Helles englisches Schlafzimmer, bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 1 engl. Schrank, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz **216** Mark
- Serie II. Helles englisches Schlafzimmer, italienisch nußbaum, 2 engl. Bettstellen, 1 engl. Schrank, 2 Nachtschränke mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz mit Nacheln u. Kristallfacettglas, 1 Handtuchhänger, alles innen eichen **275** Mark
- Serie III. Helles englisches Schlafzimmer, italienisch nußbaum, 2 engl. Bettstellen, 1 englischer Schrank mit Kristallfacettglas, 2 Nachtschränke mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, Kristallfacettglas, alles innen eichen **295** Mark
- Serie IV. Helles englisches Schlafzimmer, komplett, aus vorbenannten Gegenständen, alles innen eichen, mit Perlmutter eingelegt **325** Mark
- Serie V. Helles englisches Schlafzimmer, hell Satin, Gegenstände wie vorbenannt, nur mit Schnitzereien **340** Mark
- Serie VI. Helles englisches Schlafzimmer (Non plus ultra), bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 engl. Schrank mit Kristallfacettglas, 1 Waschkommode mit Marmor, Aufsatz mit Kristallfacettglas, Bettstellen und Schrank **380** Mark
- Serie VII. Eichenen Schlafzimmer, bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 engl. Schrank mit Kristallfacettglas und 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegelaufsatz, alles innen und außen eichen **318** Mark
- Raffinierteres eichenen Schlafzimmer mit Schnitzereien, bestehend aus zweiteiligem Spiegelschrank, 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten und Aufsätzen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristallfacettglas **450** Mark
- Serie IX. Mahagoni-Schlafzimmer, innen eichen m. Intarsienmalereien, besteh. aus breit. engl. zweistöckigen Spiegelschrank, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten, 2 engl. Bettstellen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Spiegelaufsatz mit Kristallfacettglas **480** Mark

C. Bettstellen in grosser Auswahl.

- Serie I. **12.-**
 - Serie II. **16.-**
 - Serie III, poliert **28.-**
 - Serie IV, poliert, hoch- u. niederhöflich, innen eichen **35.-**
 - Serie V, engl. Bettstellen, hoch- und niederhöflich, innen eichen **45.-**
- seitheriger Verkaufspreis **60.-**
- Eiserne Kinderbettstellen weit unter dem seitherigen Verkaufspreis. **25.-, 18.-, 15.-, 12.50, 10.-, 7.75, 6.25.**
- Haarmatratzen: Serie 1 2 3 4 5 6 7 **28 32 35 40 46 55 60**
- Wollmatratzen von **16** M. an.
- Seegrasmatratzen von **10** M. an während der Möbel-Woche.
- Rindermatratzen von **5** M. an.
- Divans mit Stoff, Sametstoffen und Moquetbezügen während der Möbel-Woche Serie 1 2 3 4 5 **33 43 52 68 75**
- Climans, weiß, mit Stoff und Moquetbezügen Serie 1 2 3 **26 36 48**
- Komplette Garnituren: Sofa mit 2 Hauteuil aus beständigem Blüsch **150**, seitheriger Verkaufspreis **240**.
- Berlitzens, zweiflügelig und sechsflügelig, mit geschliffenem Glas und innen eichen, Nußbaum poliert, Serie 1 2 3 4 5 6 **32 44 50 55 61 72**
- Kleiderschränke: Serie 1 2 3 4 **14 17 28 34**
- Ghiffoniere, Nußbaum poliert, innen eichen, zum Auseinandernehmen, Serie 1 2 3 4 **33 43 48 56**
- Kommoden, nußbaum poliert, Serie 1 2 3 **23 26 29**
- Schreibtische, ohne und mit Auszugplatte: Serie 1 2 3 **28 36 59.50**
- Diplomatentische mit Schränken **73** M.
- Schreibebureau, Serie 1 Serie 2 mit Messingverglasung **95 110**
- Spiegelschränke, nußbaum poliert, innen eichen, mit Kristallfacettglas **88.-**
- Bücherschränke von **50** M. an.
- Bücherschränke, innen und außen eichen mit Messingverglasung u. Schiebflapen **105**, seitheriger Verkaufspreis **145**.
- Speiseschrank, eichenen Buffet mit Bildhauerei, eichenen Umbau mit Spiegel und Garnitur **390** Mark
- seitheriger Verkaufspreis **600** M.
- Mehrere Buffets, fabelhaft billig.
- Trumeaus, konkurrenzlos, Serie 1 2 3 **27.50 32 38**
- Eßtische, Serie 1: **7.50** M., Serie 2, nußbaum poliert mit massiv-eichenen Platten **13.20** M.
- Salonische von **14** M. an.
- Auszugtische, Serie 1: **24** M., Serie 2: **32** M.
- Küchentische von **3.20** M. an.
- Waschtische von **7.50** M. an.
- Waschkommoden verschiedener Sorten mit 25% Preisermäßigung.
- Waschkommoden, poliert mit weissen Marmorplatten und feinen Messingbeschlägen, während der Möbel-Woche von **45** M. an, seitheriger Verkaufspreis bis **65** M.
- Küchenschränke, Serie 1 2 3 **18.50 25 28**

B. Aus der Abteilung komplette Betten.

- Komplettes Bett, bestehend aus Metallbettstelle mit Sprungfedermatratze, Seegrasmatratze, Deckbett und Kissen **28** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus eiserner engl. Bettstelle, poliert, Patentfedermatratze, Wollmatratze **36** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus einer Metallbettstelle mit Patentfedermatratze und Wollmatratze **44** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus halbr. Bettstelle, Koff. Matratze und Keil **39** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus hochhauptiger Bettstelle, Koff. Matratze und Keil **51** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus engl. Bettstelle, Koff. Matratze und Keil **58** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus polierter halbranz. Bettstelle, Koff. Matratze und Keil **57** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus polierter hochhauptiger Bettstelle, innen eichen, Koff. Matratze u. Keil **60** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus polierter hochhauptiger Kuschel-Bettstelle, innen eichen, Koff. Matratze und Keil **65** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus prima extra schwerer polierter hochhauptiger Bettstelle, Koff. Matratze und Keil **76** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus polierter, dunkler, engl. Bettstelle, Koff. Matratze und Keil **70** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus englischer hell satin polierter Bettstelle, Koff. Matratze und Keil **75** Mark
- Ju vorstehend empfohlenen Betten sind Federbetten, 1 Deckbett und 2 Kissen in nachverzeichneten Preislagen fertiggestellt:
- Serie 1 2 3 4 5 6 7 8 **14 17 19.50 22.50 26 32 38 43**

Unterbetten werden billigst mit ebenfalls reduzierten Preisen sofort fertiggestellt. Deckbetten und Kissen werden auch einzeln verkauft.

Bettstellen, einzeln u. paarweise, unglaublich im Preise reduziert. Bettfedern nach Gewicht biete ich etwas ganz außergewöhnliches u. offeriere während der Möbel-Woche per Pfund:

Serie 1 2 3 4 5 6 7 **55 80 120 150 195 230 295**

außerdem eine spezielle Marke in voll weiß das **2.05** M.

Um alle Irrtümer zu vermeiden, sind die Preise, die für die Möbelwoche maßgebend sind, deutlich sichtbar an jedem Gegenstand angebracht. Die Preise haben nur während der Möbelwoche und solange Vorrat, Gültigkeit.

Brautleute

welche ganze Aussteuer kaufen, erhalten trotz der großen Preisermäßigung noch ein hübsches Präsent. Möbel, die während der Möbelwoche gekauft werden und erst später abgenommen werden sollen, werden in den hierfür reservierten Magazinen zurückgestellt.

Krämers Möbelwoche.

Für sämtliche Möbel wird trotz der kolossalen Preisermäßigung volle Garantie geleistet und jedem der Käufer ein Garantieschein ausgehändigt.

S. Krämer, Möbel- u. Bettenhaus, Kaiserstr. Nr. 30.

2 Etagen und Magazin mit 4 Stadtwerten. * Eigene Polster- u. Bekleidungsarbeiten unter Leitung eines bewährten Werkmeisters.

Die Mitglieder der „Freien Schuhmacher-Innung Karlsruhe“

haben folgenden Beschluß gefaßt:

Rechnungen sofort mit der Ablieferung der Arbeiten zuzustellen: **Ziel 3 Monate**, bei Barzahlung innerhalb 30 Tagen **3% Skonto**, Beträge die länger als **6 Monate** unbeglichen sind, werden mit **5% Verzugszinsen** berechnet; **Reparaturen** sind nur gegen **Bar** abzugeben.



Wir hoffen, bei diesem Vorgehen die Unterstützung der verehrlichen Kundschaft zu finden, besonders aber raschere Begehung der erhaltenen Rechnungen, um bessere Verhältnisse in unserem Handwerk herbeizuführen.

2547.3.2 Der Vorstand.

Zahn-Atelier Deininger

35 Werderplatz 35

bestimmtes Atelier der Südstadt. — Nur Allseitig anerkannt. — Schonende Behandlung. — Nur gutes Material. — Billige Preise. B1668.12.11

Heizerschule Mannheim.

Der nächste Heizkurs wird vom 24. Februar bis 21. März ds. J. abgehalten. Zur Aufnahme ist erforderlich: Zurücklegung des 18. Lebensjahres, Volksschulbildung. Einjährige Tätigkeit am Kessel. Gute Führung. Schulgeld 10 M. Täglich 4 Stunden Unterricht, drei Stunden Unterweisung am Kessel. Anmeldungen beim 1427a.5.4

Rektorat der Gewerbeschule.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für Satt- u. Heißdampf

Bewährte Konstruktion! Mailand 1906: Grand Prix.

Ueber 18000 Stück verkauft.

Kohlen, Koks und Brikets

alle Sorten für Hausbrand und Industrie, ferner Gaskoks, Retorten- u. Meilerholzkohlen, nach auswärts waggon-, nach hier fuhrweise, ferner Bügelkohlen in Paketen, Buchen-, Anfeuer- und Schwarzenholz liefern prompt und gut

Kiefer & Streiber, Karlsruhe

Kontor: Linkenheimerstrasse 15. 2190.8.4

Die Perle aller Schuh-Crèmes ist

Kavalier

Das Beste vom Besten

Haben Sie schon einen Phonographen gratis bekommen?

1057a

Um unsere vorzögl. Hartgummiwalzen überall einzuführen, haben wir uns entschlossen, **2000 Phonographen zu verschenken**. Wer Sie geg. Eins. von 10 Pf. Prospekt u. Sie können ein schön. Konzert-Phonographen gratis erhalten. **Sächs. Phonographen-Werke Dresden-A. 338.**

Heizung für das Einfamilienhaus

ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekt gratis und franko durch **Schwarzhaupl Spiecker & Co., Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Geld!

Darlehen werden gegen Abschluß einer Lebensversicherung an solvente Person gegeben. Offerten unter Nr. 2333 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zahlungsschwierigkeiten, Aussergerichtliche Arrangements,

Moratorien, gütliche Beilegung von Prozessen auf dem Vergleichswege etc. werden durch gewandten Kaufmann streng diskret erledigt. Offerten unter Nr. 154a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Ankauf! Darlehen

Gehrag. Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel etc. werden **Durlacherstr. 50** im Laden zu den höchsten Preisen angekauft.

beschäftigt schnell gegen Verpfändung des Hausstands, Lebensvers. Abschluß. **B6319** **Alb Schiller, Karlsruhe, Adlerstraße 36, 2. Etod.**

10801.52.34 J. Plachzinski.